



Sternplatz lädt nun zum Verweilen und Spielen ein

Neue Grüne Mitte – mit Sitzgelegenheiten, Trinkbrunnen, Tischtennis und -kicker, Grillplatz ...



Am Donnerstag, 30. April, fällt der Bauzaun rund um den neu gestalteten Sternplatz, der nun den Dresdnerinnen und Dresdenern zum Verweilen und Erholen zur Verfügung steht – selbstverständlich gelten auch hier die derzeitigen Abstandsregeln.

Nach einjähriger Bauzeit entstand, nicht zuletzt mit den Ideen und Hinweisen der Anwohnerinnen und Anwohner, eine rund 3 000 Quadratmeter große öffentliche Grünanlage mit Sitzgelegenheiten, Trinkbrunnen, Tischtennisplatte, Tischkicker, Slackline und einem Grillplatz.

Erstmals um 1315 erwähnt, wurde der Sternplatz auch in der Vergangenheit vielfältig genutzt und besonders seit dem 19. Jahrhundert mehrmals umgestaltet. Der südöstliche Platzteil war von 1712 bis 1867 der zweite Friedhof der Annenkirche und hieß „Neuer Annenkirchhof“. Die während der Bauarbeiten gefundenen Knochen wurden bereits im November

2019 vor Ort beigesetzt. Über den Sternplatz und seine wechselvolle Geschichte informiert in Text und Bild auch eine auf dem Platz neu errichtete Stele.

Der Stadtrat hatte die Umgestaltung des Platzes beschlossen, um den sich im Umbruch befindlichen Wohnstadtteil Seevorstadt-West zu stärken. Die finanziellen Mittel dafür kamen aus dem Förderprogramm Stadtumbau Aufwertung – Westlicher Innenstadtrand (WIR). Der Trinkbrunnen wurde von der AOK PLUS finanziert.

Das Büro BLUME Landschaftsarchitekten hat in seiner Planung der Grünanlage die historischen Zeitschichten des Sternplatzes interpretiert, die Potenziale und Defizite des Ortes reflektiert und in eine nachhaltige Neugestaltung überführt. Am Bau des Sternplatzes waren folgende weitere Firmen beteiligt: Die Bauarbeiten erledigte die Firma Fleischer Landschaftsbau. Den Trinkbrunnen

lieferte die Firma Kalkmann (nach Planungen des Büros BLUME). Die Kosten betragen 520 000 Euro. Gleichzeitig hatte das Straßen- und Tiefbauamt den Fußweg um die Parkanlage an zwei Seiten neu gebaut und die anderen Teile repariert. Die Kosten dafür belaufen sich auf 20 000 Euro.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen freut sich: „Der Sternplatz ist eine ‚Neue grüne Mitte‘ für die Seevorstadt geworden. Anwohnerinnen und Anwohner, aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AOK haben einen wunderbaren kleinen Park bekommen, der zu vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und nachbarschaftlichen Begegnungen einlädt. Leider kann das geplante Bürgerfest anlässlich der Eröffnung der Anlage nicht stattfinden. Ich wünsche mir, dass Sie, sobald es die Situation wieder zulässt, Freude und Erholung in der neu gestalteten Parkanlage finden.“

Foto: Matthias Flörke-Kempe

Kommission

2

Die nächste Sitzung der Gestaltungskommission am Freitag, 8. Mai, wird ohne Besucher stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Austausch als Telefonkonferenz organisiert. Um die Öffentlichkeit zu informieren, werden ab Montag, 4. Mai, unter www.dresden.de/gestaltungskommission die einzelnen Tagesordnungspunkte erläutert.

Bürgeramt

12

Das städtische Bürgeramt passt sein eingeschränktes Service- und Leistungsangebot an die aktuelle Situation an und reagiert damit auf die aktuelle dynamische Entwicklung. Grundsatz bildet hierbei weiterhin der Schutz der Bürgerinnen und Bürger, der Geschäftspartner sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus. Das Bürgeramt bittet deshalb alle um Unterstützung und gegenseitige Rücksichtnahme: Sie sollten, soweit es möglich und nicht anders erforderlich ist, allein zu den vereinbarten Terminen kommen und nach Möglichkeit eine persönliche Mund-Nasen-Bedeckung mitbringen.

Beilage: PlusZeit

!

In der monatlich erscheinenden PlusZeit stehen interessante und aktuelle Informationen sowie Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen durch das Corona-Virus finden keine Veranstaltungen statt und eine aktuelle PlusZeit kann nicht erscheinen. Sobald dies wieder möglich ist, informieren wir Sie.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat

Ausschüsse	17
Stadtbezirksbei- und Ortschaftsräte	17

Bebauungsplan

Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord, Fiedlerstraße	19
--	----

Sondernutzungsgebühr wird ausgesetzt

Der Stadtrat folgte am 23. April dem Vorschlag der Landeshauptstadt Dresden, betroffene Gastronomiebetriebe und Ladengeschäfte von den Sondernutzungsgebühren zu befreien.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Damit leisten wir jetzt einen Beitrag, um insbesondere die Gastronomen etwas zu entlasten, die bislang von den Lockerungen noch nicht profitieren. Den anfallenden Sondernutzungsgebühren für ihre Freischankflächen stehen weiter keine Einnahmen gegenüber, weil die Tische und Stühle im öffentlichen Straßenraum noch nicht wieder genutzt werden dürfen. Es war unsere Pflicht, hier einzugreifen.“

ratsinfo.dresden.de



Gestaltungskommission am 8. Mai ohne Besucher

Die nächste Sitzung der Gestaltungskommission am Freitag, 8. Mai, wird ohne Besucher stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Fachaustausch als Telefonkonferenz organisiert. „Das Gebot, voneinander Abstand zu halten, zwingt uns dazu“, erklärt Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain, „aber wir werden dennoch alle Informationen so zur Verfügung stellen, dass die Beratung der Gestaltungskommission für die Bürgerinnen und Bürger transparent ist“, so Schmidt-Lamontain weiter. Folgende Themen stehen auf der Tagesordnung: Hotel am Terrassenufer, Aufgabenstellung der Variantenuntersuchung für die Sanierung Ringstraße, Wohn- und Geschäftshaus, Fortschreibung der Planung; TLG Ersatzneu St. Petersburger Straße/Grunaer Straße.

Um die Öffentlichkeit zu informieren, werden ab 4. Mai online die einzelnen Tagesordnungspunkte erläutert. Außerdem ist im Nachgang das Protokoll der Sitzung nachzulesen. Daraus können Interessierte noch im Mai entnehmen, welche Argumente in der Diskussion der einzelnen Vorhaben eine Rolle spielten und welche Empfehlungen die Gestaltungskommission gegeben hat. Natürlich sind auch die Medienvertreter nach der Sitzung eingeladen, Fragen zu stellen und zu berichten.

www.dresden.de/
gestaltungskommission



Grundsteinlegung für Kraftwerk Reick

Neue Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK) soll 2021 fertig sein



Am 22. April fand in einem kleinen Kreis die Grundsteinlegung für das neue, hochmoderne, flexible Kraftwerk in Dresden-Reick statt.

Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Dirk Hilbert und DREWAG-Geschäftsführer Dr. Frank Brinkmann versenkten zusammen mit Bereichsleiter Dr. Rutger Kretschmer und Projektleiter Thomas Doltze die Kupferkartusche mit den aktuellen Tageszeitungen und Unternehmensmagazinen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Mit dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept verfolgt die Landeshauptstadt seit 2013 ehrgeizige Ziele. Um die Treibhausgasemissionen wie versprochen massiv zu senken, ist die DREWAG einer unserer wichtigsten Partner. Insofern legen wir hier tatsächlich einen Grundstein für Dresdens Zukunft.“

Dr. Frank Brinkmann: „Die neue Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK) ermöglicht es uns, eine konkrete Antwort auf die Energiewende in Dresden zu geben. Wir stellen uns auf erneuerbare Energien genauso ein wie auf Versorgungssicherheit, denn beides leistet die Anlage mit ihrer hohen Einsatzflexibilität und Schwarzstartfähigkeit.“

Vor mehr als einem Jahr wurde der Vertrag mit dem finnischen Generalunternehmer Wärtsilä unterschrieben. Die Fundamente für das neue Kraftwerksgebäude sind errichtet, und der Hochbau kann beginnen. Seit November 2019 hatte Wärtsilä mit dem

Nachauftragnehmer Fa. Dreßler die Tiefbau- und Fundamentarbeiten auf dem Gelände des Innovationskraftwerkes Reick durchgeführt. Neben einigen Hinterlassenschaften aus der Zeit des ehemaligen Gaswerkes – einige tausend Tonnen belasteter Boden waren zu entsorgen – hat auch das Corona-Virus die Bauarbeiten erschwert. Dennoch kann in wenigen Wochen das sächsische Bauunternehmen Karl Köhler mit den Arbeiten „oberhalb des Erdbodens“ fortfahren. Auch die Baugenehmigung liegt dafür nun vor. Die äußere Gestaltung war von der DREWAG nach Einbeziehung der Gestaltungskommission der Landeshauptstadt überarbeitet worden und ist nun deutlich akzentuierter.

Bis Oktober 2020 soll die Gebäudehülle soweit fertig gestellt sein, dass die Aggregate und die umfangreichen Ausrüstungen für

Baustelle am neuen Kraftwerk Reick.

Foto: Oliver Killig

die Wärmeerzeugung eingebracht werden können. Anschließend werden die Anlagen komplettiert und alle weiteren Ausrüstungen installiert.

Dann wird in der neuen hochflexiblen Anlage Strom mit einer Spitzenleistung von 90 Megawatt von 8 Motoren erzeugt und gleichzeitig 84 Megawatt Wärme in das Zentrale Fernheiznetz der Landeshauptstadt eingespeist.

Im Falle von großflächigen Stromausfällen kann die neue Anlage helfen, die Stromversorgung in Dresden wiederherzustellen. Dazu ist sie „schwarzstartfähig“ konzipiert.

Die DREWAG hat für das neue Kraftwerk 95 Millionen Euro investiert. Es soll 2021 in Betrieb gehen.





Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Individuell und mit hoher Flexibilität an Seminaren, Studien- oder Lehrgängen teilnehmen? Klar! Wir bieten neben Präsenzveranstaltungen auch Lehr- und Lernformen in digitalen Formaten an.

Webinare | Lehraufzeichnungen | Digital im Mix mit Präsenzveranstaltungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.s-vva.de](http://www.s-vwa.de)

VWA goes digital

Ob gekauft oder selbst gemacht – „Ich schütze Dich!“

Städtische City-Light-Plakate werben in der Landeshauptstadt für Mund-Nasen-Bedeckung



Seit dem 28. April wirbt die Landeshauptstadt Dresden mit etwa 250 City-Light-Plakaten für die Bedeutung des Tragens von Mund-Nasen-Bedeckungen. Das Plakat mit dem Slogan „Ich schütze Dich!“ zeigt eine Frau, die gerade einen Mund-Nasen-Schutz aufsetzt. Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann unterstreicht die Bedeutung eines solidarischen Miteinanders: „Auch wenn beim Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung kein Eigenschutz gegeben ist, sollen andere Menschen dadurch geschützt werden. Je mehr Personen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, desto größer der Schutz für den Einzelnen. Gleichsam gilt es weiterhin, den Mindestabstand von 1,5 Metern zueinander zu wahren und für eine gute Händehygiene zu sorgen.“

■ Plakat kann man herunterladen

Das Plakatomotiv „Ich schütze Dich!“ steht unter dresden.de/corona im Bereich „Plakate zum Download“ zum kostenfreien Herunterladen und Ausdrucken zur Verfügung. Institutionen, Firmen und Privatpersonen können damit auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen.

Seit dem 20. April gilt im Freistaat Sachsen mit den leicht gelockerten Beschränkungen im öffentlichen Leben eine Mund-Nasen-Bedeckungspflicht beim Einkauf und bei Fahrten mit Bus und Bahn. Für die anderen Bereiche wurde eine dringende Empfehlung ausgesprochen, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Dies soll helfen, die Verbreitung des Coronavirus weiter einzudämmen. Von der Pflicht ausgenommen sind

Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können oder dürfen.

■ Handzettel zum besseren Verständnis

Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Kaufmann rät: „Haben Sie für diesen Fall Ihren Schwerbehindertenausweis dabei oder eine Bescheinigung des Arztes. Gleichzeitig appelliere ich an alle Mitmenschen: Seien Sie sensibel mit Dresdnerinnen und Dresdnern ohne Mund-Nasen-Bedeckung. Mit einer Vorerkrankung der Lunge kann es gesundheitsschädlich sein, eine Maske zu tragen.“ Ausgenommen vom Tragen einer Maske im ÖPNV und in Geschäften sind auch Kinder, wenn sie nach Einschätzung der Eltern nicht in der Lage sind, damit umzugehen. Dr. Kaufmann dazu: „Eltern und große Geschwister können hier positiv auf die Kleinen einwirken. Kinder ahmen grundsätzlich gern ihre Vorbilder nach.“

Mit Bekanntgabe der neuen Verordnung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im Freistaat Sachsen hat das Gesundheitsamt einen Handzettel mit Informationen zu Arten, Beschaffung, Handhabung und Reinigung erarbeitet. Er steht im Internet unter www.dresden.de/mund-nasen-bedeckung.

■ Sozialamt hilft mit Mund-Nasen-Bedeckungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Altenhilfe des Sozialamtes unterstützen diese Regelung und haben, entsprechend der Fallzahlen der kommunalen Offenen Altenhilfe in den einzelnen Stadtbezirken, bis zum 27. April insgesamt 910 Masken an Seniorinnen und Senioren verteilt. Im nächsten Schritt gibt das Sozialamt Mund-Nasen-Bedeckungen auch an die Bewohnerinnen und Bewohner von Übergangwohnheimen und Gewährleistungswohnungen sowie an Leistungsempfänger für Sozialhilfe, Grundsicherung und Hilfe zur Pflege aus.

Außerdem hat das Amt für Wirtschaftsförderung unter www.dresden.de/wirtschaftsservice eine Übersicht lokaler Produzenten von Gesichtsmasken und Schutzkleidung veröffentlicht.

www.dresden.de/corona
www.dresden.de/mund-nasen-bedeckung
www.dresden.de/wirtschaftsservice



Kita-Notbetreuung wächst

Die Anzahl der Kinder in Notbetreuung der städtischen Kindertageseinrichtungen ist weiter gestiegen. Am 24. April wurden vom städtischen Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen insgesamt 2 516 Kinder betreut, davon 733 in Horten sowie der Ganztagsbetreuung. Die Anzahl der Kinder in Notbetreuung ist kontinuierlich gestiegen, seitdem das Sozialministerium den Anspruch auf weitere Berufsgruppen ausgeweitet hat.

Die Erzieherinnen und Erzieher der städtischen Einrichtungen bleiben aber auch in Kontakt mit den rund 25 000 Kindern und deren Eltern, die nicht in Notbetreuung sind und von ihren Eltern zu Hause betreut werden. Mit Angeboten aus der Bildungs- und Beziehungsarbeit geben sie Anregungen, wie sich die Kinder zu Hause sinnvoll beschäftigen können. Viele Einrichtungen versenden regelmäßig E-Mails mit Bastelanleitungen, Kochtipps, Vesper-Vorschlägen, Ideen für Experimente, Buchvorstellungen, Sportübungen, Fingerspielen oder Hinweise auf Internetseiten mit Beschäftigungsangeboten.

Anwärterprüfung für das Heilpraktikerwesen

Die Anwärterprüfung für das Heilpraktikerwesen wird voraussichtlich am Mittwoch, 14. Oktober, nachgeholt. Ursprünglich war sie für den 18. März geplant und konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Für den Nachholtermin werden allerdings keine neuen Anmeldungen entgegengenommen. Das Gesundheitsamt bittet von diesen Anfragen abzusehen. Der voraussichtliche nächste reguläre Prüftermin ist der 17. März 2021. Die Anmeldefrist für diesen Termin beginnt am 1. Oktober und endet am 15. Dezember 2020. Alle Anträge auf Aktenlageentscheidung und Anträge auf mündliche Überprüfung für die Heilpraktikererlaubnis in einem Gesundheitsfachberuf werden weiterhin entgegengenommen. Noch offene mündliche Überprüfungen zum schriftlichen Prüftermin vom 9. Oktober 2019 werden ab dem Sommer 2020 durchgeführt.

Landkreis Görlitz
Gesundheitsamt
Telefon (0 35 81) 6 63 26 01
www.kreis-goerlitz.de
www.dresden.de/heilberufe



Kreativ sein mit der JugendKunstschule

Die JugendKunstschule Dresden am Schloss Albrechtsberg und ihre Standorte Club Passage in Gorbitz, Galerie Einhorn in der Neustadt, Palitzschhof in Prohlis und das Tanzstudio Zschertnitz bleiben vorerst weiterhin geschlossen. Damit Kunst und Kultur in dieser Zeit trotzdem sichtbar bleiben, ruft die Institution alle Dresdnerinnen und Dresdner dazu auf, aktiv kreativ zu bleiben. Dafür steht die Aktion #JugendKunstschuleBleibtKreativ.

Wer gerade zu Hause malt, schreibt, werkelt, töpft oder Behelfsmasken näht wird gebeten, Fotos von den Kunstwerken zu schicken, beschriftet mit Vornamen und Stadtteil, an Katrin Silbermann: ksilbermann@jks.dresden.de. Auf den Fotos dürfen keine Personen zu erkennen sein.

Die JugendKunstschule stellt die Bilder in einer Online-Galerie auf der Homepage der JugendKunstschule Dresden sowie auf der Facebook-Seite des Clubs Passage online.

Wer sich inspirieren lassen will, findet auf der Webseite der JugendKunstschule Dresden eine kleine Mitmach-Videothek. Von Anleitungen für Gesichtsmasken und Flachfiguren für ein Puppentheater, über Tanz- und Fitnessübungen, bis hin zur Faltkunst für die Kleinen ist alles dabei.

Bitte senden Sie Ihr Foto mit Ihrem Vornamen und Ihrem Stadtteil an die JugendKunstschule Dresden.

www.jks-dresden.de
#JugendKunstschuleBleibtKreativ



Papierfalttechniken, erlernt an der JugendKunstschule. Foto: Katrin Silbermann

Staatsoperette sagt Spielbetrieb bis Saisonende ab

Online-Angebote mit kleinen Konzerten, Theaterführungen und Lernlektionen für Kinder

Nach der Entscheidung der Bundesregierung und der Landesregierungen muss die Staatsoperette Dresden zum Schutz von Künstlern und Publikum ihren regulär geplanten Spielbetrieb bis zum Ende der Saison 2019/2020 absagen. Damit entfallen auch die Premieren von „Casanova“ und von „Emil und die Detektive“. Optionen, die ausgefallenen Premieren nachzuholen, werden momentan geprüft. Auch der für den 27. Juni geplante Sommernachtsball kann in diesem Jahr nicht stattfinden.

Annekatriin Klepsch, Zweite Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur und Tourismus der Landeshauptstadt Dresden, sagt: „Das vorzeitige Ende der Spielzeit der Staatsoperette auf der Großen Bühne im Kraftwerk Mitte ist notwendig infolge der Schließung aller Kultureinrichtungen auf unbestimmte Zeit infolge der Corona-Pandemie. Es ist folgerichtig, dass das Ensemble die Zeit nutzt, um künstlerisch neue Formate für die digitale Welt zu entwickeln und den Kontakt zum Publikum zu halten. Eine Chance, die Staatsoperette live zu erleben, besteht für diesen Sommer, falls Aufführungen unter freiem Himmel zugelassen werden. Ich hoffe, dass das Publikum dem renommierten Haus auch über die schwierige Zeit die Treue hält.“

Theaterleitung und Ensemble entwerfen neue Open-Air-Veranstaltungsformate, die mög-



Sorgt für gute Stimmung. Das Bläserquartett der Staatsoperette grüßt in der Online-Rubrik REINGEHÖRT! Die Herren sind außerdem regelmäßig in Pflegeheimen in Dresden und im Umland unterwegs und erfreuen dort die Bewohner mit kleinen Hofkonzerten. Foto: Staatsoperette Dresden

licherweise für eine begrenzte Zuschaueranzahl angeboten werden können. Zudem werden die bisher erschienenen Online-Angebote des Hauses in der Rubrik REINGEHÖRT! mit kleinen Konzerten und Theaterführungen ständig erweitert.

Für Kinder und Jugendliche bietet die Theaterpädagogik Online-Lernlektionen an. Dieses umfangreiche und anschauliche Material befasst sich mit verschiedenen Genres des Musiktheaters und den speziellen Berufen am Theater. Die Lernlektionen sind auf der

Internetseite des Hauses abrufbar. Im Mai und Juni wird erneut die Staatsoperetten-Talkshow „Late Night Mitte“ – als digitale Variante übertragen.

Besucher, die bereits Tickets für Veranstaltungen der Staatsoperette bis zum Ende der Saison 2019/2020 erworben haben, haben die Wahl zwischen der Erstattung in Form eines Gutscheins und der Überweisung des Erstattungsbetrags. Alle Einzelheiten und das entsprechende Rückgabeformular stehen auf der Internetseite des Hauses.

Abonnenten müssen nichts unternehmen. Sie werden von der Staatsoperette automatisch angeschrieben und erhalten gemäß der Abbedingungen ein individuelles Angebot zur Vorstellungsverlegung.

www.staatsoperette.de



Mit neuem Wissen beruflich durchstarten

Volkshochschule Dresden hat zahlreiche Online-Angebote

Die Volkshochschule Dresden ist zwar für den Präsenz-Kursbetrieb geschlossen, sie bietet jedoch eine breite Auswahl an digitalen Formaten. In den sozialen Medien zeigt sie Neuigkeiten und Tipps für die ganze Familie. Außerdem lockt sie mit Online-Kursen und Online-Vorträgen. Am Montag, 4. Mai, 18 Uhr, geht es um „Schulter-schmerzen – Ursachen erkennen und Beschwerden behandeln“. Schulterbeschwerden sind häufig und oft langwierig. Dieser Online-Vortrag gibt einen Überblick über häufige Ursachen sowie über die Behandlungsmöglichkeiten von Schultererkrankungen und bietet Gelegenheit für Fragen und zur Diskussion im Chat.

Die Volkshochschule digitalisiert viele Lerneinheiten. In ihren virtuellen Klassenzimmern finden Sport-Kurse wie Pilates oder Gitarren-Kurse statt. Sprachbegeisterte können Französisch, Italienisch, Spanisch oder Japanisch von zu Hause aus lernen. Zudem bereiten einige Angebote darauf vor, nach der Corona-Krise beruflich mit neuem Wissen durchzustarten. Neben Informationen zur Finanzwirtschaft, zu Kosten- und Leistungsrechnung oder zur betrieblichen Steuerpraxis werden über das Internet Kurse zur professionellen Bildbearbeitung und Website-Gestaltung angeboten.

Für ihre Fans in den sozialen Medien stellt die Volkshochschule

Anregungen für den Alltag zur Verfügung. Ein großes Thema ist, wie sich jeder mit Alltagsgegenständen daheim fit halten kann. So können Groß und Klein lernen, mit einem großen Kochtopf, dem Nudelholz oder gefüllten Wasserflaschen zu sporteln. Hier finden sich auch Tipps, mit den Kindern Steine zu verschönern oder bunte Bonbons selbst herzustellen.

Alle Online-Kurse sind auf der Homepage der Volkshochschule Dresden zu finden. Die Anmeldung erfolgt über die Website, anschließend erhalten die Teilnehmer die Zugangsdaten.

www.vhs-dresden.de



„Die Bremer Stadtmusikanten“ streamen

Bis 3. Mai können Märchenfreunde die Inszenierung des tjg.-Puppentheaters online sehen



Das tjg.-Puppentheater hat die Inszenierung des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“ nach den Brüdern Grimm aufgezeichnet. Das Märchen ist sowohl auf der Website des Theaters als auch auf dem Youtube-Kanal des tjg. bis einschließlich Sonntag, 3. Mai, 20 Uhr, online zu sehen und kann jederzeit abgerufen werden.

In dem Stück lässt Regisseur

Lorenz Seib vier Spieler gemeinsam das bekannte Märchen erzählen. Ein Schwerpunkt liegt auf den unterschiedlichen Talenten jedes und jeder Einzelnen. Nicht jeder kann alles, aber gemeinsam können sie Handwerk und Profession beflügeln, einer für alle und alle für einen. Und natürlich machen sie dabei noch jede Menge Musik!

Mit dem Stream erweitert das

Inszenierungsbild. Foto: Marco Prill

Dresdner Kinder- und Jugendtheater neben der Videoclip-Serie, der digitalen Probestühne der Theaterakademie und weiteren Formaten noch einmal sein digitales Angebot für das Publikum.

www.tjg-dresden.de
#tjgistfürdichda



www.bibo-dresden.de nur reduziert erreichbar

Online-Katalog und E-Bibo sind weiter ohne Einschränkungen nutzbar

Die städtischen Bibliotheken Dresden können ihre Nutzerinnen und Nutzer derzeit nur über eine reduzierte Internetseite informieren. Grund ist ein Angriff auf die Bibliothekswebsite vom 21. April. Die Sicherheitsmechanismen deckten den Vorfall schnell auf, so dass die Seite am selben Tag vom Netz genommen werden konnte.

Um weiterhin über wichtige Themen wie Öffnungszeiten, Kontakte und Leihfristen zu informieren, wurde eine Ersatzseite eingerichtet. Sie ist über die gleiche Adresse

zu erreichen: www.bibo-dresden.de. Nicht betroffen und ohne Einschränkungen weiter verfügbar waren und bleiben Online-Katalog (<https://katalog.bibo-dresden.de>) und E-Bibo (www.ebibo-dresden.de). Nutzerinnen und Nutzer können also weiter im gesamten Medienbestand der Städtischen Bibliotheken recherchieren sowie Medien vormerken und bestellen. In der E-Bibo stehen weiter alle virtuellen Angebote wie Onleihe, Musikstreamingportale, Presseportal und TigerBooks zur Verfügung. Ebenfalls

nicht betroffen sind die Nutzerkonten selbst. Die Angreifer hatten zu keinem Zeitpunkt Zugriff auf persönliche Daten oder Passworte. Auch alle internen Systeme und Netzwerke der städtischen Bibliotheken sind weiter nutzbar. Aktuell arbeitet der städtische Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen daran, den Vorgang genau zu untersuchen, die Sicherheitsvorkehrungen zu verbessern und anschließend den Internetauftritt wieder hochzufahren.

[www.bibo-dresden](http://www.bibo-dresden.de)



Künstlerische Arbeitsprozesse im Kunsthaus

Das Kunsthaus Dresden, Städtische Galerie für Gegenwartskunst, lädt zu „(Re)Search & Share“, einem digitalen Projektraum ein. Er bietet Kunstinteressierten die Möglichkeit, einen langfristigen künstlerischen Prozess zu begleiten.

Für den Auftakt von „(Re)Search & Share“ hat das Kunsthaus Dresden die Künstlerinnen Sonya Schönberger und Gabriela Oberkofler eingeladen, einen aktuellen künstlerischen Arbeitsprozess in Bild, Text, Zeichnung, Ton oder Video zu teilen.

„Pflaumenbaum“ (work in progress) von Sonya Schönberger ist über mehrere Jahre angelegt. Ursprung des Projektes ist ein Pflaumenbaum auf einer Parzelle in einer Berliner Kleingartenanlage.

„Wiesen Raumen“ von Gabriela Oberkofler entsteht während der Corona-Pandemie ausgedehnten Aufenthaltes der Künstlerin in ihrem Heimatort in Südtirol. Das „Raumen“ und die dazugehörigen Feuer sind Teil der uralten alljährlichen Landschaftspflege auf den Almen. Das „Raumen“ gehört zu den wenigen Tätigkeiten im Freien, zu denen die Familien trotz der Einschränkungen ihre Häuser verlassen dürfen.

Die ersten beiden Projekte sind ab sofort auf der Startseite des Kunsthauses Dresden zu sehen. Der Einstieg erfolgt über Fenster, die sich beim Aufruf der Webseite des Kunsthauses öffnen.

www.kunsthhausdresden.de



„Rudi“ zeigt Theaterinszenierungen

Das Theaterhaus Rudi bietet theaterinteressierten Zuschauern online in wechselndem Rhythmus kleine Filme aktueller oder vergangener Inszenierungen unter dem Titel „#WirBleibenZuhause – Rudis Corona Kino“ auf der Startseite der Homepage an. Zu sehen sind im Wechsel Szenen aus „Shakespeares Kaufmann“ und „Ein Sommernachtstraum“ der Theatergruppe Spielbrett und eine Folge „Das Kneipenschiff“. Unter dem Motto „Schauspielen ist ein Handwerk“ gibt die Theatergruppe Spielbrett eine Einführung in die grundsätzlichen Gesten der Schauspielkunst zum Zuschauen und Mitmachen.

www.theaterhaus-rudi.de



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 101. Geburtstag

■ am 7. Mai

Hanna Richter, Blasewitz

zum 100. Geburtstag

■ am 3. Mai

Klaus Scharff, Leuben

zum 90. Geburtstag

■ am 1. Mai

Gisela Trülsch, Altstadt

Ursula Prenzel, Altstadt

Helga Heidemann, Blasewitz

■ am 2. Mai

Egon Orschulok, Blasewitz

Martin Budig, Blasewitz

■ am 3. Mai

Walter Hillringhaus, Loschwitz

Irmgard Zalucky, Pieschen

Margot Birkenzöller, Blasewitz

Christian Schneider, Altstadt

■ am 4. Mai

Ursula Büttner, Plauen

Karl-Heinz Claußen, Blasewitz

Willi Eichhorn, Blasewitz

■ am 5. Mai

Hans Smolinski, Plauen

Wolfgang Schmidt, Neustadt

Brigitte Ladwig, Pieschen

Brigitte Limprecht, Blasewitz

■ am 6. Mai

Helga Nestler, Loschwitz

Ruth Petzold, Leuben

Horst Kutschke, Altstadt

■ am 7. Mai

Helmut Böhme, Loschwitz

Ruth Franz, Cotta

Ruth Just, Langebrück

Sonja Böhme, Blasewitz

zum 65. Hochzeitstag

■ am 7. Mai

Lianne und Siegfried Bergmann,

Leuben

Gartenspaziergänge fallen in diesem Jahr aus

Das für dieses Jahr geplante Programm der Dresdner Gartenspaziergänge wird wegen der Corona-Pandemie auf das Jahr 2021 verschoben.

Ursprünglich sollten die Dresdner Gartenspaziergänge in diesem Jahr unter dem Motto „Jubiläumstour“ stattfinden. Anlass dafür sind der Beginn der Landschaftsarchitekturausbildung an der TU Dresden vor 50 Jahren und der 20. Jahrgang der Dresdner Gartenspaziergänge.

www.dresden.de/gartenspaziergaenge

Gesucht werden Vermessungs-Oberinspektorenanwärter

Jetzt bis zum 31. Mai für zwei Ausbildungsplätze bewerben



Das Amt für Geodaten und Kataster bietet dieses Jahr erstmals zwei Plätze für eine Ausbildung zum Vermessungs-Oberinspektorenanwärter an. Bis zum 31. Mai können sich Absolventen der Studienrichtungen Vermessung, Geoinformation bzw. Geomatik für diese Zusatzqualifikation im amtlichen Vermessungswesen bewerben.

Die verschiedenen Ausbildungsabschnitte werden in Amt selbst, aber auch beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen als Ausbildungsbehörde, an der Verwaltungshochschule Meißen, der Landesdirektion Sachsen und anderen Behörden absolviert. Die 18-monatige Ausbildung beginnt ab 1. November. Nach der Ausbildung gibt es gute Chancen, bei der Landeshauptstadt Dresden eingestellt zu werden.

Ausbildung zum Vermessungs-Oberinspektorenanwärter.

Foto: Amt für Geodaten und Kataster

Im Internet der Stadt Dresden gibt es unter bewerberportal.dresden.de nähere Informationen und die Möglichkeit, die Bewerbung zu erstellen und zu versenden. Informationen zur Ausbildung stehen online auch beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen unter www.geosn.sachsen.de.

Das Amt für Geodaten und Kataster erfüllt mit seinen rund 125 Mitarbeitern viele Fachaufgaben in der Geoinformation, dem Liegenschaftskataster, der Grundstückswertermittlung, der Bodenordnung und der Geodaten-erfassung.

bewerberportal.dresden.de
www.geosn.sachsen.de

Zukunftsstadt Dresden geht online

Die „Zukunftsstadt Dresden“ fördert innovative und nachhaltige Projektideen von Dresdner Bürgerinnen und Bürgern, die die Stadt lebenswerter und zukunftsfähiger machen. Informationen dazu und Unterstützung bei der Entwicklung von Projektideen gibt es bei einer Projektwerkstatt am Dienstag, 5. Mai, von 17 bis 19 Uhr, erstmals per Online-Videokonferenz mit dem Team der Zukunftsstadt und seinem Kooperationspartner Impact Hub Dresden. Eine Anmeldung per E-Mail bis 4. Mai an zukunftsstadt@dresden.de ist erforderlich. Zugangsdaten zur Videokonferenz und Informationen, wie das Teilnehmen funktioniert, versendet das Zukunftsstadt-Büro ebenfalls per E-Mail an die angemeldeten Personen.

Wer sich lieber ohne Video zu den Fördermöglichkeiten der Zukunftsstadt informieren möchte, hat selbstverständlich nach wie vor die Möglichkeit, sein Anliegen per E-Mail an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zukunftsstadt-Büros zu richten an zukunftsstadt@dresden.de.

Angesichts der aktuellen und auch künftig zu erwartenden Herausforderungen, die die Corona-Pandemie mit sich bringt, sucht die Zukunftsstadt verstärkt Vorhaben, die einen Beitrag dazu leisten, die Stadt im Kleinen widerstandsfähiger gegen Krisen zu machen. Das können Projektideen sein, die zu mehr Nachbarschaftshilfe anregen, zu genügsamem Ressourcenverbrauch führen oder die digitale Zusammenarbeit von bürgerschaftlich Engagierten fördern. Bis zum 31. Mai können Interessierte Projekte beantragen, die bis zu einer Höhe von maximal 50 000 Euro gefördert werden können.

Auch in den kommenden Monaten ist das „Projekt Zukunftsstadt“ bemüht, die Dresdnerinnen und Dresdner bei der Entwicklung von eigenen Nachhaltigkeitsprojekten praktisch zu unterstützen.

www.zukunftsstadt-dresden.de

Frühgemüsezentrum Kaditz GmbH

- Grüne Gurken aus eigener Produktion
- Kohlrabi, Rettich, Salat und Tomaten
- Gurken-, Tomaten-, Paprika-, Kürbis- und Auberginenpflanzen
- Beet- und Balkonpflanzen

Verkaufsstellen

Grimmstraße 73, 01139 Dresden

Warenhaus Mälzerei

Heidestraße 1-3, 01127 Dresden

Telefon: (0351) 8 30 49 10

www.fgz-kaditz.de



◀ 2 Meter ▶
Gesunder Abstand!

 Archivale des Monats

„Appetitlich frisch – für den Gästetisch“ – Empfehlungen von Rudolf Hoppe

Ein Meilenstein Dresdner Gastronomiegeschichte residiert im Stadtarchiv Dresden



Über Verhaltensregeln beim Essen wird immer wieder diskutiert. Das geschieht humoristisch auch bei der Archivale des Monats Mai. Hierzu wird in diesem Monat ein Leitfaden für Verhaltensregeln aus dem Jahr 1943 im Lesesaal des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, präsentiert. Die Öffnungszeiten des Lesesaals im Stadtarchiv sind: Dienstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Kennen Sie noch den „Hoppe-Keller“ oder „Neustädter-Keller“ im Bahnhof Dresden-Neustadt? In der Zeit von 1936 bis 1945 wurde dieser von Rudolf Hoppe geleitet. Ein Teil seiner persönlichen Samm-

Archivale. Leitfaden für Verhaltensregeln
Quelle: Stadtarchiv Dresden, 17.2.88 Gastronomische Sammlung

lung konnte durch das Stadtarchiv übernommen werden und ergänzt die Bestände zur Gastronomie um bedeutende Unterlagen. In der Sammlung befinden sich neben persönlichen Unterlagen und Erinnerungsstücken aus dem Ersten Weltkrieg auch zahlreiche Speisekarten des ehemaligen „Hoppe Restaurants“ im Bahnhof-Neustadt. Die Speisekarten geben nicht nur Auskunft über das Angebot von Speisen und Getränken, sondern spiegeln in Bild- und Textgestaltung die politische Lage der jeweiligen Zeit. So zeigt die Sammlung Rudolf Hoppe die Entwicklung der Dresdner Gastronomie während

der beiden Weltkriege bis in die 1970er Jahre hinein.

Rudolf Hoppe wurde am 29. September 1894 geboren und entschied sich nach dem Vorbild seiner Eltern für eine Ausbildung im Gastgewerbe. 1913 schloss er seine Gesellenprüfung als Koch ab und begab sich für Praxiserfahrungen nach Stockholm, Rom und Paris. Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges kehrte er nach Dresden zurück und trat in den Militärdienst ein. Ab 1920 beteiligte er sich am Geschäft seiner Eltern, die das Restaurant im Bahnhof Dresden-Neustadt, den sogenannten Hoppe-Keller, unterhielten. Als 1936 sein Vater starb, übernahm Hoppe die alleinige Führung des Gasthauses. Hoppe zeichnete sich durch kreatives Handeln und ideenreiches Marketing aus. Das brachte dem „Hoppe-Keller“ viel Aufmerksamkeit und Erfolg ein. Der Gastronom entwickelte für sich eine eigene Philosophie, bei der die Zuwendung gegenüber dem Gast an erster Stelle stand.

So machte er sich seine im Ausland gewonnenen Erfahrungen zu Nutze und schuf illustre, zum Teil mehrsprachige Speisekarten, die nicht nur das Angebot, sondern auch Sprüche zur Unterhaltung und Werbung für sein Restaurant enthielten. In diesem Kontext entstand auch unser Archivale des Monats, der „Leitfaden für HOPPE Gäste“. Dabei handelt es sich um die Me-

nükarte der Bahnhofsgaststätte, liebevoll als „Magen-Fahrplan“ deklariert, für Pfingsten 1943. Während die eine Seite die Auswahl an Speisen auflistet, darunter Gulasch mit Leipziger Allerlei, Kalbs- und Schweinebraten sowie ein vitaminreicher Gemüseteller mit Kartoffeln „Fleischlos und doch so gut“ genannt, befand sich auf der Rückseite der erwähnte „Leitfaden“. Auf humoristische Weise wurde der Gast mit seinen Aufgaben im Rahmen seines Aufenthaltes im Restaurant konfrontiert. Dazu gehörten neben dem Bereithalten der Lebensmittelkarten die „Gefühlskontrolle“ bei längerer Wartezeit sowie das pünktliche Verlassen des Restaurants bei Ladenschluss „Letzte Strassenbahn“ genannt.

Nach Kriegsende wurde Rudolf Hoppe die Weiterführung seines Restaurants untersagt. Für ihn waren die Jahre nach 1949 eine durchwachsene Zeit, in von finanziellen und persönlichen Krisen geprägt war. Dennoch bewahrte sich der Gastronom sein optimistisches Auftreten, sein Engagement sowie seine Zielstrebigkeit und war im Alter von 71 Jahren sogar wieder Restaurantleiter des HO-Gaststättenbetriebes Dresden.

Meike Dietrich,
Stadtarchiv

www.dresden.de/stadtarchiv



GLASEREI WERNER

Familientradition seit 1898



- Neu- und Reparaturverglasung mit - Floatglas
- Glasplatten u. Spiegel nach Maß
- Isolier- und Sicherheitsglas
- Bohr- und Schleifarbeiten
- Ornament- und Drahtglas
- Möbelgläser

Tittmannstraße 46 · 01309 Dresden · Tel. 0351/310 32 06 · Fax. 0351/312 58 25
E-Mail: mail@glasereiwerner.de · www.glasereiwerner.de

Zukunft für Dresdens Straßenbäume

Straßenbaumkonzept der Landeshauptstadt Dresden wurde aktualisiert

Dresden ist bekannt für seinen umfangreichen und vielfältigen Baumbestand, der das Stadtbild prägt, das Stadtklima positiv beeinflusst und damit die Lebensqualität erhöht. Um diesen zu erhalten, verfügt die Landeshauptstadt Dresden bereits seit 2009 als eine der ersten Kommunen Deutschlands über ein vom Stadtrat beschlossenes Straßenbaumkonzept. Dieses wurde jetzt überprüft, neu bewertet und für das gesamte Stadtgebiet umfassend aktualisiert. Das Straßenbaumkonzept soll den Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel Rechnung tragen und so auch zukünftig für objektbezogene sowie gesamtstädtische Planungen genutzt werden können.

Umweltdirektorin Eva Jähnigen zur Neufassung des Dresdner Straßenbaumkonzeptes: „Mit dem aktuellen Straßenbaumkonzept verfügt Dresden weiterhin über eine strategische Handlungsgrundlage zur Sicherung und Entwicklung des Baumbestandes. In der Fortschreibung des Konzeptes gehen wir von einem mittelfristigen Bestand von 64 300 Bäumen aus. Dafür brauchen wir auch mehr Platz auf und unter den Straßen.“

Der Klimawandel erfordert neue Prioritäten für die Gestaltung von Straßen, wie wir in den vergangenen Jahren auch in Dresden gemerkt haben. Dazu gehört die Neuordnung des Straßenraumes und der unterirdischen Leitungen. Wir sollten alle Möglichkeiten ausschöpfen, damit zusätzliche Bäume an unseren Straßen Platz finden. Außerdem müssen wir den vorhandenen Baumbestand intensiv schützen und uns den Herausforderungen stellen, die sich durch



die Trockenheit der letzten Jahre und damit verbundenem Krankheits- und Schädlingsbefall ergeben haben. Nicht zuletzt benötigen wir entsprechende personelle und finanzielle Voraussetzungen, um mehr Straßenbäume pflanzen zu können“.

■ Warum war die Aktualisierung notwendig?

Immer mehr Dresdnerinnen und Dresdner wünschen sich ein attraktives und grünes Wohnumfeld. Allerdings waren in der Vergangenheit die Prioritäten für Straßenbaumpflanzungen im Hauptstraßennetz nicht immer mit den Handlungserfordernissen für Verkehrsbauvorhaben identisch.

Seit 2009 haben sich außerdem viele gesetzliche Grundlagen und Rahmenbedingungen besonders für das Nebenstraßennetz verändert. Die Regelungen der UN-Behindertenrechtskonvention zu Mindest-Durchgangs-Breiten auf Fußwegen sind umzusetzen. Ebenso sind die Forderungen aus dem Bauordnungsrecht zur

Sicherung des Brandschutzes und der Gewährleistung eines zweiten Rettungsweges an Gebäuden zu erfüllen, woraus sich Einschränkungen bzw. Verluste von Baumstandorten ergeben.

Auch der Stand der Technik für Pflanzung, Pflege und Bestandssicherung und von Straßenbäumen hat sich weiterentwickelt.

Die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen mit steigenden Temperaturen, zunehmender Trockenheit, vermehrten Unwettern sowie der Befall mit Schädlingen und Krankheiten haben immens an Bedeutung für den Straßenbaumbestand gewonnen und gefährden ihn.

■ Wer hat am Konzept mitgewirkt?

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft aktualisierte das Konzept gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe. Diese bestand aus dem Straßen- und Tiefbauamt, dem Stadtplanungsamt sowie aus den Medienträgern DREWAG Netz, Stadtentwässerung, Telekom und

Straßenbäume am Dr.-Külz-Ring.

Foto: Steffen Löbel

den Dresdnern Verkehrsbetrieben DVB AG.

■ Was waren die Schwerpunkte der Fortschreibung?

Schwerpunkte der Fortschreibung des Straßenbaumkonzeptes waren:

- die Überprüfung und Anpassung der Leitlinien des Konzeptes,
- die Überarbeitung der Daten für die Hauptstraßen (Hauptstraßenliste/Hauptstraßenblätter) und
- die Überarbeitung und Ergänzung der Dresdner Straßenbaumliste.

Diese Straßenbaumliste wurde vor allem im Hinblick auf im Nebenstraßennetz verwendbare Baumarten geprüft und ergänzt. Inhalt sind nun auch klein- oder schmalkronige Baumarten, die bei beengten Platzverhältnissen Verwendung finden sollen. Die Liste ist auf die Dresdner Verhältnisse zugeschnitten und beinhaltet 132 Straßenbaumarten und 262 Straßenbaumsorten.

Im Fokus des Konzeptes steht neben den überwärmten Stadtteilen das Nebenstraßennetz mit seinen über 3 000 Straßen. Es wurden Bereiche ausgewählt, in denen Baumpflanzungen möglich sein könnten. Die Prüfung erfolgte territorial abgegrenzt für die Stadtbezirke und Ortschaften anhand digitaler Daten. Außerdem enthält das Konzept informative Darstellungen zu innerstädtische Bauraum und zu alternativer Begrünung.

www.dresden.de/baum

www.dresden.de/

strassenbaumkonzept



Täglich erntefrischer Spargel aus dem Spreewald!

Besuchen Sie unseren Erdbeerkiosk in Ihrer Nähe. Hier bekommen Sie alle Erzeugnisse direkt vom Spreewaldbauern, frisch vom Feld und aus eigener Produktion. Ricken-Spargel, butterzart und so... lecker.

Sie finden uns in Dresden: Neustädter Bahnhof, Wasaplatz, Wiener Str., Altenberger Str., Trachenberger Platz, Bahnhof Mitte

Spreewaldbauer Ricken
Stradoweg Weg 27, 03226 Vetschau
Tel.: 035433 / 5929-20
spreewaldbauer-ricken.de



Baumpfleger Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10

fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de

web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege

Schutzkleidung aus China

Städtisches Klinikum erhält Spendenlieferung mit Schutzausrüstung aus Nanjing



Willkommene Spende. Klinikdirektor Dr. Lutz Blase und Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erhalten Schutzausrüstung von Prof. Yujie Yao (von links).
Foto: Ronny Nitzsche

Andreas Naumann übergaben am 24. April im Beisein von Gesundheitsbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann die Schutzausrüstung an das Städtische Klinikum Dresden. Der Medizinische Direktor des Klinikums, Dr. Lutz Blase, nahm die Spende in Empfang.

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Klinikums leisten jeden Tag Außerordentliches. Das gilt nicht nur für die Versorgung der stationär behandelten Corona-Patienten, sondern für den Klinikbetrieb insgesamt. In einer Ausnahmesituation stellen sie für alle Patienten die bestmögliche Versorgung sicher. Schutzausrüstung in ausreichender Menge

ist dafür eine wichtige Voraussetzung. Die Spende aus Nanjing ist deshalb sehr willkommen und kommt zur richtigen Zeit“.

Der Bedarf an medizinischer Schutzausrüstung ist weltweit immens und die Beschaffung entsprechend schwierig. Umso wertvoller ist deshalb die direkte Hilfe aus Nanjing. Vermittelt haben diese Hilfe das China Service Center Deutschland unter Leitung von Prof. Yujie Yao und der ehemalige Dresdner Stadtrat Andreas Naumann.

Der China Service Center Deutschland e. V. ist eine Gründerinitiative mit Sitz in Dresden. Der Verein organisiert seit 2015 deutsch-chinesische Existenzgründungsakademien, vermittelt Kontakte und initiiert Austausch in Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Geleitet wird das China-Service Center von Prof. Yujie Yao, der auch im Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden aktiv ist.

Einmal mehr zahlen sich die guten Kontakte aus, die Dresden in Fernost pflegt: Die chinesische Stadt Nanjing spendet 6 000 Schutzmasken und 250 Schutzanzüge für das Städtische Klinikum Dresden. Damit kann sich das Personal des

Städtischen Klinikums gegen eine Infektion mit dem neuartigen Corona-Virus schützen.

Prof. Yujie Yao, Vorsitzender des in Dresden ansässigen China Service Center Deutschland e. V., und der frühere Dresdner Stadtrat

Vietnamesen spenden 10 000 Schutzmasken

Hochwertige Atemschutzmasken gehen in Dresdner Alten- und Pflegeheime

Der Vietnamesische Frauenclub Dresden engagierte sich wiederholt für die Stadt Dresden. In Zusammenarbeit mit dem Hersteller VIT-Garment in Hanoi spendeten die Mitglieder 10 000 industriell gefertigte, hochwertige Atemschutzmasken für Alten- und Pflegeheime in Dresden. Nguyen Hoai Ngoc, Hauptorganisator und Koordinator des Projektes Maskenspende erklärte: „Für viele vietnamesische Mitbürger ist Dresden eine zweite Heimat geworden. Deshalb möchten wir die Stadt und das Land Sachsen im Kampf gegen das neuartige Coronavirus unterstützen. In Vietnam gehört, wie in vielen Ländern Asiens, das Tragen eines Mundschutzes zur Alltagskultur. Da Schutzausrüstung dringend benötigt wird, haben wir also unsere Kontakte genutzt und in Vietnam die Firma VIT-Garment für unsere Spendenaktion gewonnen“.

Die Atemschutzmasken wurden in Vietnam nach einem japanischen Herstellungsverfahren produziert. Sie sind dreilagig, antibakteriell, wasserdicht, atmungsaktiv, und können bis zu 30 Mal gewaschen und wiederverwendet werden. Insgesamt haben die Dresdner Vietnamesen auf eigene



Kosten 20 000 dieser Atemschutzmasken produzieren und per Luftfracht und Spedition nach Dresden liefern lassen. Neben 10 000 Stück für Dresdner Pflegeheime gehen 3 000 als Spende an das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie 7 000 an Vereine und bedürftige Privatpersonen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert ist dankbar für die Unterstützung: „Ich bin beeindruckt, was die vietnamesische Community ohne staatliche Hilfe über Ländergren-

zen hinweg auf die Beine gestellt hat. Die Maskenspende kommt gerade zur rechten Zeit. Weniger Infektionszahlen können auch bei uns in Deutschland nur gelingen, wenn wir in nächster Zeit überall dort eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, wo das Abstandhalten schwierig ist.“

Hinter der Spendenaktion stehen der Vietnamesische Frauenclub in Dresden und Umgebung, der Verein der Vietnamesen in Dresden, der Vietnamesische Verein in Meißen, der Vietnamesi-

sche Verein in Freital sowie viele vietnamesische Unternehmen, Selbstständige und Privatleute aus Dresden und der Umgebung. Die Vietnamesen haben nicht nur Geld zur Finanzierung der Maskenspende gesammelt, sondern seit Anfang März auch in Heimarbeit tausende Stoffmasken genäht. Diese hatten die Mitglieder des Vietnamesischen Frauenclubs Dresden bereits an die Dresdner Stadtverwaltung sowie Krankenhäuser und Seniorenheime übergeben.

Foto: Ronny Nitzsche

Vom 29. Juni bis 19. Juli: Stadtradeln in Dresden

Trotz aller Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hält die Landeshauptstadt Dresden an der nationalen Kampagne des Klima-Bündnisses „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ fest. Dazu sind alle radbegeisterten Dresdnerinnen und Dresdner vom 29. Juni bis 19. Juli herzlich eingeladen.

Die Anmeldung ist ab sofort unter www.stadtradeln.de/dresden möglich. Auf dieser Seite können sich Interessierte registrieren, indem sie entweder ein Team neu gründen oder sich einem bereits bestehenden Team anschließen. Für alle ohne Team wird es wie immer das Offene Team der Landeshauptstadt Dresden geben. Fragen dazu können per E-Mail an dresden@stadtradeln.de gestellt werden.

Der in Frankfurt am Main ansässige Verein „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder/ Alianza del Clima“ schreibt auf seiner Stadtradeln-Seite: „Das Bundesgesundheitsministerium ist überzeugt, dass das Fahrrad das sinnvollste Verkehrsmittel für die verbleibenden unvermeidlichen Wege ist – sei es zum Einkaufen oder zur Arbeit. Es ist in diesen Tagen die beste Alternative zum ÖPNV und in vielen Fällen dem Auto vorzuziehen.“

Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain motiviert: „Es geht in diesem Jahr nicht darum, die Millionenmarke an Radelkilometern zu knacken, neue Rekorde aufzustellen oder als fahrradaktivste Kommune zu glänzen. Vielmehr wollen wir zusammen mit anderen Städten und Gemeinden in Deutschland ein Zeichen setzen. Trotz widriger Umstände halten wir an den schönen Dingen fest und tun Gutes für das Stadtklima, auch wenn dies aktuell nur auf kleineren Strecken geschehen kann.“

Und er fügt hinzu: „Wir bitten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer darum, die Regeln der Sächsischen Allgemeinverfügung einzuhalten, sicheren Abstand zu anderen Menschen zu halten, Rücksicht auf sich selbst und andere zu nehmen und vor allem gesund zu bleiben.“

www.stadtradeln.de/dresden

Ich schütze Dich!
www.dresden.de/corona

DSGVO nervt?

Wollen Sie ...

- Abmahnungen und Bußgelder vermeiden?
- die DSGVO schnell und einfach umsetzen?
- persönliche DSGVO-Beratung nutzen?

20 % DAUERRABATT

... für alle Kunden,
die sich bis zum 15. Juni 2020
kostenlos beraten bzw.
ein Angebot erstellen lassen



**mobiler
admin**

zertifizierte
Datenschutzbeauftragte

Tel. 0351 89693939

www.kanzlei-fuer-datenschutz-und-datensicherheit.de

2rad Henke
Ihr Fahrradfachgeschäft
in Dresden-Striesen
Augsburgerstraße Ecke
Glasewaldtstraße
Telefon 0351 / 310 42 01
www.2radHenke.de
MO - FR 9 BIS 18 UHR, SA 9 - 12 UHR

Halbzeit beim Bau der Augustusbrücke

Der Sächsische Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt besuchte am 23. April gemeinsam mit dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften der Landeshauptstadt Dresden, Raoul Schmidt-Lamontain, sowie mit dem Sächsischen Landeskonservator Alf Furkert die Baustelle der Augustusbrücke. Dort informierte sich der Staatsminister über die Bauarbeiten in Zeiten der Corona-Pandemie sowie über den Stand der Instandsetzungsarbeiten an der denkmalgeschützten Augustusbrücke.

Staatsminister Thomas Schmidt: „Die Kräne auf den Baustellen drehen sich wie gewohnt weiter, wengleich die Bauarbeiter unter speziellen Hygienemaßnahmen weitermachen müssen. Ich bin beeindruckt, wie engagiert die Arbeiten vorangehen – gerade unter diesen erschwerten Bedingungen. Mir ist bewusst, dass auch die Bauwirtschaft in der derzeitigen Krise in Mitleidenschaft gezogen wird. Von staatlicher Seite sind deshalb umfangreiche Maßnahmen auf den Weg gebracht worden, um die Folgen der Corona-Pandemie abzufedern. Wir wollen, wo es möglich ist, die Arbeit der Unternehmen von staatlicher Seite unterstützen und aufrechterhalten.“

Hintergrund der Instandsetzung der Augustusbrücke sind Schäden durch das Hochwasser im Jahr 2013 und das Alter dieses Kulturdenkmals. Um das historische Erscheinungsbild der Brücke zu erhalten, werden unter anderem Fahrbahn- und Fußwegbreiten nicht verändert, Granitkrustenplatten und Straßenpflaster wiederverwendet und der verwendete Sandstein restauriert. Auch die alten Lampenformen mit den opaken Kugelschirmen werden die sanierte Augustusbrücke schmücken – mit modernen LED-Leuchten.

www.dresden.de/augustusbruecke



Elberadweg wird auf Neustädter Seite repariert

Bis zum 29. Mai reparieren Fachleute auf der Neustädter Seite den Elberadweg von der Albertbrücke bis zum „Bogenschützen“. Dabei bauen sie den alten Pflasterbelag aus und ersetzen diesen durch Asphalt.

Während der Arbeiten bleibt der Radweg halbseitig gesperrt. Die Kosten betragen rund 95 000 Euro.

Dresden plant Hilfe für kongollesische Partnerstadt Brazzaville

Wichtige Unterstützung in Zeiten der Corona-Pandemie

„Dresden hat in den vergangenen Wochen und Monaten sehr viel Hilfe aus Welt erfahren. Wir haben beispielsweise für unsere Pflegeeinrichtungen Masken aus Vietnam erhalten und Mund-Nase-Bedeckungen aus China“, sagte Oberbürgermeister Dirk Hilbert. „Aber auch unsere Hilfe ist gefragt und deshalb wollen wir unsere Partnerstadt Brazzaville in dieser Krise ebenfalls helfen.“

Damit folgt Dresden auch dem Aufruf von Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller: „Die Corona-Pandemie ist die größte globale Gesundheitskrise seit Jahrzehnten. Wir müssen die Ausbreitung des Corona-Virus verlangsamen und letztlich stoppen, in Deutschland und weltweit. Die Menschen in unseren Partnerländern stehen dabei vor ähnlichen Herausforderungen wie wir. Viele Länder, vor allem in Afrika, sind mit ihren schwachen Gesundheitssystemen darauf aber schlecht vorbereitet.“

Nachdem erst im vergangenen Jahr die seit 1975 bestehende Städtepartnerschaft zwischen Dresden und dem kongollesischen Brazzaville wiederbelebt wurde, ist nun deutsche Hilfe für Afrika vorgesehen. Die sächsische Landeshauptstadt möchte ihre kongollesische Partnerstadt in Zeiten der Corona-Pandemie auf zwei Wegen unterstützen: Zum einen ist die Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm geplant, zum anderen eine Sachmittelspende. Dafür ist eine Gesamtsumme von 80 000 Euro reserviert. Am 14. Mai soll der Dresdner Stadtrat über die Vorlage der Verwaltung entscheiden. Dirk Hilbert: „Natürlich haben wir eine Haushaltssperre, deshalb haben wir nur einen Teil der beschlossenen Mittel für aktuelle Hilfe reserviert. Der Stadtrat hat die Entscheidungsgewalt, ob wir diesen Weg für Brazzaville gehen wollen“.

Für den Oberbürgermeister ist es eine Selbstverständlichkeit, der Partnerstadt Brazzaville in dieser schwierigen Zeit beizustehen: „Erst im Februar war ich mit einer großen Dresdner Delegation dort. Auch ohne Corona-Pandemie sind die Lebensumstände für viele Einwohner unserer afrikanischen Partnerstadt schwierig. Ich kann mir kaum vorstellen, wie die Menschen bei hohen Temperaturen, teilweise ohne Strom- und

Wasserversorgung und in kleinen Blechhütten die Ausgangssperre durchhalten, geschweige denn die Möglichkeit haben, sich an die gebotenen Hygiene- und Abstandsangaben zu halten. Wir möchten hier als deutsche Partnerstadt ein Zeichen der Verbundenheit setzen.“

■ Wie ist die aktuelle Lage in Brazzaville?

Auch in Dresdens Partnerstadt Brazzaville ist COVID-19 angekommen. Offiziell gibt es zum Stand vom 25. April in der Republik Kongo 200 Infizierte, wobei die meisten Fälle in den beiden größten Städten Brazzaville und Pointe Noire auftreten. In Brazzaville gibt es derzeit 71 offizielle Fälle, jedoch dürfte die Dunkelziffer viel höher liegen, da kaum Testmöglichkeiten vorhanden sind. Landesweit wurde am 31. März eine Ausgangssperre verhängt, die Grenzen wurden geschlossen. Der öffentliche Verkehr ist weitgehend zum Erliegen gekommen, die Lebensmittelversorgung auf Märkten und in Geschäften ist nur noch sehr eingeschränkt möglich. Dadurch werden landwirtschaftliche Produkte knapper. Sie verderben, weil es kaum Kühlmöglichkeiten gibt, oder sie gelangen in schlechterer Qualität in den Verkauf. Für den Großteil der Bevölkerung bedeutet dies: kleineres Haushaltseinkommen, höhere Preise und in Folge ganz konkrete Schwierigkeiten, die tägliche Ernährung zu gewährleisten.

■ Wie möchte Dresden helfen?

Am 30. Januar 2020 beschloss der Dresdner Stadtrat mit dem Beschluss „Förderung Kommunaler Entwicklungszusammenarbeit – Brazzaville“ die Unterstützung gemeinsamer Projekte mit jährlich 0,01 Prozent des Dresdner Haushalts. Da die angedachten Projekte durch den Ausbruch der Pandemie dieses Jahr nicht beginnen können, soll nun ein Teil der Mittel für Hilfsprojekte zur Bewältigung der COVID-19-Lage eingesetzt werden.

■ 50 000 Euro zur Zusammenarbeit mit dem Welternährungsprogramm

Um die notleidende Bevölkerung in die Lage zu versetzen, sich Lebensmittel zu kaufen, unterstützt die Landeshauptstadt Dresden das „Welternährungsprogramm“ in Brazzaville mit 50 000 Euro. Mittels der in Brazzaville bereits etablierten Methode „Airtel“ und „Mobile Money“ bekommen bedürftige Haushalte einen Geldbetrag auf



ihr Mobiltelefon geladen. Damit können sie dann in ausgesuchten Geschäften in der Nachbarschaft notwendige Nahrungsmittel und Seife für die Handhygiene einkaufen. Bauern und Landwirte aus Brazzaville und Umgebung erhalten konkret in diesen Geschäften die Möglichkeit, ihre Produkte zu verkaufen. Die Verteilung der Gelder über Mobiltelefone hat zudem den Vorteil, dass es zu keinen großen Menschenansammlungen bei der Verteilung kommt und dass kein Bargeld ausgetauscht wird, um das Ansteckungsrisiko gering zu halten.

Die ausgewählten Läden, die an dem Programm teilnehmen, werden zudem über die notwendigen Hygienemaßnahmen informiert und sind dazu angehalten, diese umzusetzen.

Das Welternährungsprogramm (World Food Programme – WFP) ist ein gemeinsames Programm der Vereinten Nationen und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO). Das WFP ist die größte humanitäre Organisation der Vereinten Nationen im Kampf gegen den Hunger auf der Welt. Das WFP zeichnet sich im besonderen Maße aus, schnelle und professionelle Beschaffung, Lieferung und Verteilung großer Mengen von Nahrungsmitteln auch unter schwersten Bedingungen zu bewerkstelligen.

In zunehmendem Maße setzt das WFP auch Bargeld und Gutscheine ein. Dies ist besonders

Stadtoberhäupter. Oberbürgermeister Dirk Hilbert (rechts) und der Oberbürgermeister von Brazzaville, Christian Roger Okémba.

Foto: Markus Weinberg

sinnvoll, wenn Nahrungsmittel auf dem Markt vorhanden sind, die notleidenden Menschen sich jedoch die Nahrungsmittel in einer humanitären Krise nicht leisten können. Außerdem möchte die Landeshauptstadt auch Dresdner Bürgerinnen und Bürger dazu aufrufen, die Partnerstadt zu unterstützen. Über die Initiative des Welternährungsprogramms „ShareTheMeal“ ist eine Spendenaktion angedacht.

■ 30 000 Euro als Sachmittelspende an die Partnerstadt

Neben der finanziellen Zuwendung für die Maßnahmen des Welternährungsprogramms in Brazzaville möchte die Landeshauptstadt Dresden auch Sachspenden zur Verfügung stellen. So ist angedacht, für das Krankenhaus CHU – Centre Hospitalier Universitaire, welches derzeit COVID-19-Patienten behandelt, Klappbetten, Matratzen und Bettwäsche zur Verfügung zu stellen. Weitere Sachmittelspenden werden derzeit geprüft und mit den Partnern in Brazzaville abgestimmt und sollen einen Wert von rund 30 000 Euro umfassen.

www.dresden.de/partnerstaedteratsinfo.dresden.de



Bürgeramt passt seinen Dienstbetrieb an die aktuelle Lage an

Informationen zu den Sprechzeiten von den städtischen Bürgerbüros, der Ausländerbehörde und vom Standesamt

Das Bürgeramt passt das durch den Notbetrieb stark eingeschränkte Service- und Leistungsangebot an die aktuelle Situation an und reagiert damit auf die derzeitige dynamische Entwicklung.

■ Bürgerservice

Ab Montag, 4. Mai, werden Anliegen der Bürgerinnen und Bürger wieder in allen Bürgerbüros bearbeitet. Es wird jedoch keine Öffnungszeiten für den Besucherverkehr (Laufkundschaft) geben. Eine Bearbeitung der Anliegen erfolgt hier ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung. Dafür müssen weder ein dringendes Anliegen noch ein Notfall vorliegen. Mit dieser Maßnahme entfällt auch die Konzentration auf das Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11. Ansprechpartner, Telefonnummer und Öffnungszeiten stehen unter www.dresden.de/buergerbueros.

Zur Abarbeitung der in den vergangenen Wochen angefallenen Anliegen und Terminwünsche bietet der Bürgerservice ab Sonnabend, 16. Mai, wieder die Möglichkeit, jeweils am ersten und dritten

Sonnabend des jeweiligen Monats Termine zu vereinbaren. Dieser Service gilt ausschließlich für das Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11.

■ Ausländerbehörde

Die Einbürgerungs- und die Ausländerbehörde, Theaterstraße 11–15 sowie das Dresdner Welcome Center, Schweriner Straße 1, stehen ab Montag, 4. Mai, ebenfalls zur Bearbeitung von Anliegen zur Verfügung. Auch hier wird es aufgrund der gegenwärtigen Situation keine Öffnungszeiten für den Besucherverkehr geben. Alle Anliegen werden ausschließlich nach Terminvereinbarung bearbeitet. Dafür steht die Telefon-Hotline (03 51) 4 88 60 09 zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

■ Mo, Mi und Fr: 4 bis 12 Uhr

■ Di und Do: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ausländerbehörde bearbeiten schrittweise entfallene oder abgesagte Termine nach. Hierzu werden die Betroffenen kontaktiert und neue Termine

vereinbart.

■ **Standesamtsangelegenheiten**
Folgende Kontaktmöglichkeiten stehen hier zur Verfügung:

■ Urkundenwesen: (03 51) 4 88 67 90, E-Mail: standesamt-urkundenstelle@dresden.de

■ Geburten: (03 51) 4 88 67 51, E-Mail: standesamt-geburten@dresden.de

■ Sterbefälle: (03 51) 4 88 67 48, E-Mail: standesamt-sterbefaelle@dresden.de

■ Eheschließungen: (03 51) 4 88 88 06, E-Mail: standesamt-eheschliessungen@dresden.de

Das Bürgeramt bittet alle Besucherinnen und Besucher um Unterstützung und gegenseitige Rücksichtnahme: Sie sollten, soweit es möglich ist, nicht anders erforderlich ist, allein zu den vereinbarten Terminen kommen und nach Möglichkeit eine persönliche Mund-Nasen-Bedeckung mitbringen.

■ Verkehrsüberwachung

Der Gemeindliche Vollzugsdienst nimmt die Überwachung des

ruhenden Verkehrs schrittweise wieder auf. Diese war zuvor im Zuge der Umstellung auf den Notbetrieb der Stadtverwaltung weitestgehend eingestellt worden. Zunächst wird die Verkehrsüberwachung ihre Kontrollen im Innenstadtbereich aufnehmen und dabei vorrangig Verstöße im Bereich von Schwerbehindertenparkplätzen, vor abgesenkten Bordern, in Feuerwehruzufahrten usw. aufnehmen.

Die mobile Geschwindigkeitsüberwachung nimmt ihre Arbeit auf und geht dabei insbesondere Bürgerhinweisen, welche in den vergangenen Wochen eingegangen sind, nach. Ab dem 4. Mai kontrollieren die Mitarbeiter dann auch wieder die gebührenpflichtigen Parkflächen der Innenstadt.

Ab Montag, 11. Mai, werden die Kontrollen auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet und somit unter den Bedingungen der aktuellen Pandemie-Situation soweit wie möglich an die frühere Kontrolltätigkeit angeknüpft.

.....
www.dresden.de/erreichbar



SRH BERUFLICHES GYMNASIUM
DRESDEN

SRH SCHULEN



Foto: Adobe Stock, Kenyon

FACHRICHTUNG: GESUNDHEIT UND SOZIALWESEN
GEPLANTER START: AUGUST 2020

ABITUR MIT ZUKUNFT BEI DER SRH

Allgemeine Hochschulreife und berufliche Orientierung: Mit der Fachrichtung „Gesundheit und Sozialwesen“ bieten wir jungen Leuten die Möglichkeit, sich schon während des Abiturs auf einen Beruf oder ein Studium im Gesundheits- oder Sozialwesen vorzubereiten. Unsere Absolventen sammeln in den SRH-Partnerunternehmen wertvolle praktische Erfahrungen für ihren Traumjob. Wir unterstützen unsere Abiturienten bei ihrer persönlichen Entwicklung. Am SRH Beruflichen Gymnasium Dresden unterrichten

wir nach dem Konzept des Selbstorganisierten Lernens (SOL), mit dem wir selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Lernen und Handeln fördern. Bewerben Sie sich jetzt!

SRH Berufliches Gymnasium Dresden

Urnenstraße 22 | 01257 Dresden

Telefon +49(0)351 320361-710 | bgy.dresden@srh.de



www.srh-bgy.de

Das Städtische Klinikum Dresden zieht eine Zwischenbilanz

Standorte Friedrichstadt und Neustadt/Trachau sind bestens auf das Corona-Virus vorbereitet



Il va bien – Ihm geht's gut! Nachdem bereits am 22. April der erste französische Patient aus dem Elsass zur Rehabilitation nach Kreischa entlassen wurde, folgte am 27. April der zweite vom Städtischen Klinikum Dresden betreute Patient dahin.

Foto: Städtisches Klinikum

abgestrichen, um eine Einschleppung der Infektion für die Risikopatienten zu vermeiden. Zudem gilt im Klinikum für Mitarbeiter und Patienten eine Mund-Nasen-Schutz-Pflicht.

Aufgrund der Expertise hat sich das Städtische Klinikum auch an der Versorgung internationaler Patienten beteiligt. Zwei französische Patienten aus dem Osten Frankreichs sind Anfang April in das städtische Klinikum auf die Intensivstationen verlegt worden. Auch weil die Zahl der eigenen zu betreuenden Covid-19-Patienten bisher überschaubar geblieben ist. Zeitgleich haben bisher nie mehr als 20 positiv getestete Patienten im Klinikum gelegen. Dies liegt auch an der guten Koordination der Krankenhäuser in der Region begründet. Über eine zentrale Leitstelle werden die Covid-19 (Verdachts-)Fälle auf die beteiligten 35 Kliniken in Ostsachsen verteilt. Im Städtischen Klinikum Dresden wurden die meisten dieser Fälle versorgt.

Auch jenseits von Corona läuft der Klinikbetrieb weiter. Das Städtische Klinikum Dresden ist ein Haus der Schwerpunktversorgung, dessen Kapazitäten weit über die Versorgung von Covid-19-Patientinnen und -Patienten hinausgehen.

Dr. Blase betont: „Wir stellen auch in der aktuellen Situation die

Versorgung von Jung bis Alt sicher“. Rund um die Uhr werden weiterhin alle Behandlungen durchgeführt, die keinen Aufschub zulassen. Dazu gehört beispielsweise das gesamte Spektrum der Krebsmedizin, einschließlich großer komplexer Tumor-Operationen, aber auch die Chemo- und Strahlentherapie. Ebenso werden Notfallpatienten mit Herzinfarkt, Schlaganfall oder nach einem Unfall auf gewohnt hohem Niveau versorgt. Da viele Patienten zu Risikogruppen gehören und somit besonders gefährdet sind, gelten neben den verschärften Hygienemaßnahmen in den Bereichen zusätzliche Schutzmaßnahmen. Aber auch die Dresdnerinnen und Dresdner helfen ihrem Städtischen Klinikum, sei es mit handgeähten Masken, Süßigkeiten oder Essenslieferungen für die Mitarbeiter.

Prof. Dr. Florian Stockhammer, Leiter der COVID-19-Koordinationsstelle fasst kurz zusammen: „Aktuell sieht es nicht so aus, als würde uns ein Corona-Tsunami treffen. Das lässt einerseits aufatmen, verlangt aber andererseits einen langen Atem“. Wie lang der reichen muss – ob drei Monate, ein halbes Jahr oder ob uns COVID-19 über das Jahr und länger begleiten wird, ist aktuell schwer zu sagen. Irgendwann wird das Virus zum Klinikalltag und dem Leben der Dresdner gehören. Und es wäre schön, wenn das „WIR“-Gefühl bleibt.

.....  www.klinikum-dresden.de

Unterweisung für Notfälle.

Foto: Städtisches Klinikum

Unser Alltag wird gegenwärtig von einem Virus bestimmt, dessen Namen im letzten Jahr nur Insider kannten: Sars-Cov-2. Das Städtische Klinikum Dresden hat sich in den vergangenen Wochen auf die zu erwartende Anzahl von Covid-19-Patienten bestmöglich vorbereitet.

Mit dem Fachgebiet Infektiologie und Tropenmedizin ist das Städtische Klinikum im Sächsischen Krankenhausplan verankert. Es hat somit den Versorgungsauftrag und vor allem die Expertise: Es ist deshalb ständig auf die Behandlung infektiöser Patienten vorbereitet. In Corona-Zeiten bedarf es jedoch umfassender Strukturen über die Standorte und Berufsgruppen hinweg. Seit Anfang März tagt deshalb eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe und seit Mitte März gibt es eine Koordinierungsstelle, in der alle Informationen zusammenlaufen und in der Notwendiges initiiert wird.

Die Notaufnahmen der Standorte Neustadt/Trachau und Friedrichstadt sowie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin verfügen über einen separaten Bereich für stationär aufzunehmende Patienten, die begründete Corona-Verdachtsfälle sind. Die Beatmungsmöglichkeiten im Intensivbereich sind von 55 auf 92 aufgestockt und sechs normale Bettenstationen sind für Covid-19-Patienten freigezogen worden. Diese Kapazität kann bei Bedarf erweitert werden. In der Geburtshilfe ist ein Kreißsaalbereich für Covid-19 (Verdachts-) Fälle mit eigenem Operationssaal baulich komplett von den anderen getrennt worden. Der Saal verfügt über alle Möglichkeiten der spezialisierten Betreuung von Müttern, gesunden und kranken

Neugeborenen bis hin zu sehr kleinen Frühgeborenen. Das Team der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie hat anhand eines eigens zusammengestellten Curriculums Beatmungstechniken, Medikamentendosierung sowie die Lagerung im Intensivbereich mit zusätzlichen ärztlichen und pflegerischen Kollegen sowie Medizinstudenten trainiert.

Essentiell ist es, Infektionen frühzeitig zu detektieren, um Mitarbeiter und Patienten gleichermaßen zu schützen. Der Medizinische Direktor, Dr. Lutz Blase, erläutert: „Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für weiteres Fachpersonal gibt es die ‚Drive-in‘-Testmöglichkeit“. Innerhalb weniger Stunden erhalten die Mitarbeiter das Ergebnis ihres Abstrichs. In besonders sensiblen Bereichen wie der Onkologie werden sie regelmäßig



2 Meter

**Gesunder
Abstand!**

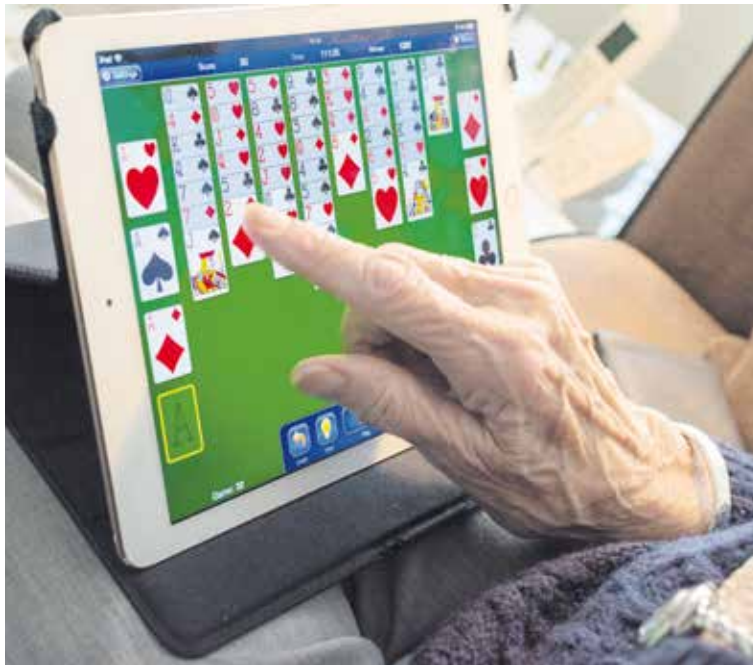
www.dresden.de/corona


Dresden.
DIESER

Herausgeber: | amtsblatt dresden,
Anw. für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll,
April 2020

Mehrwert für Senioren

Digitale Angebote können den Alltag angenehmer machen



Die Einschränkungen im öffentlichen Leben durch das Corona-Virus stellen vor allem für ältere Menschen eine große Herausforderung dar. Weil für sie das Virus besonders gefährlich ist, wird empfohlen, möglichst wenig rauszugehen und auch zu den eigenen Kindern und Enkeln Abstand zu halten. Digitale Angebote können helfen, Kontakt zu Familien und Freunden aufrecht zu erhalten und den Alltag so angenehm wie möglich zu gestalten.

Internet und mobile Technologien bieten für Senioren Kommunikationsmöglichkeiten, Zugang zu Informationen und auch technische Unterstützung. Eine Studie hat ergeben, dass Senioren mit wenig Interneterfahrung eher einfache Anwendungen wie Spiele oder Fahrplanauskünfte nutzen. Komplexere Anwendungen wie Onlinebanking oder der Einkauf im Internet erfordern mehr Erfahrungen und Fähigkeiten. Doch ist es nie zu spät dazuzulernen und sich neuen Herausforderungen zu

stellen. Mit den entsprechenden digitalen Kompetenzen können sich gerade für Ältere ungeahnte Möglichkeiten eröffnen. Hier nur einige ganz alltägliche Beispiele und Hilfsangebote:

Lieferservices und Nachbarschaftshilfe

Wer nicht mehr selbst einkaufen gehen kann oder möchte, kann sich Lebensmittel und andere Artikel nach Hause liefern lassen. Für die Lieferung wird in der Regel eine Gebühr fällig, die aber häufig ab einem bestimmten Bestellwert entfällt.

Auch viele Restaurants bieten einen Lieferdienst an. Die Auswahl ist riesig und Gerichte können nicht nur telefonisch, sondern auch über das Internet bestellt und online bezahlt werden.

Um sich Essen bringen zu lassen, kann sich außerdem der Blick in eines der vielen Nachbarschaftsportale oder in die sozialen Netzwerke lohnen. Verschiedene Gruppen organisieren hier nachbarschaftliche Hilfe wie kleinere Botengänge und andere Erledigungen.





WALD IST LEBEN.

Informieren Sie sich über den FriedWald Oberau.

Sie wollen sich über FriedWald und die Bestattung in der Natur informieren? Dann bestellen Sie kostenlos unser Informationsmaterial ganz bequem zu sich nach Hause. Hier erfahren Sie alles rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Jetzt bestellen: Tel.: **06155 848-100** oder auf www.friedwald.de/kostenloses-infomaterial.

Informationen zum FriedWald Oberau unter: www.friedwald.de/oberau



Hörgeräte Jens Stuedler

Meisterbetriebe mit Labor

DRESDEN, Zwinglstr. 32
Tel. 0351 / 25 02 41 41



Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 - 13 u. 14 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr
www.Hoergeraete-Stuedler.de

individuelle Beratung
sehr umfangreiches Angebot
ausreichende Probezeit
Funksysteme zum guten TV Hören
Lichtsignalanlagen
Gehörschutz

Unsere Tagespflege

- ▶ Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- ▶ Professionelle Pflege und Betreuung
- ▶ Abhol- und Bringservice
- ▶ abwechslungsreiche Tagesangebote
- ▶ klimatisierte und familiäre Räumlichkeiten

der Wohn- und Pflegeeinrichtung für Senioren, Haus Löbtau M, erwartet Sie mit einem traumhaften Ausblick auf den Sonnenaufgang von unserer Dachterrasse.



Cultus
Cultus gGmbH
der Landeshauptstadt
Dresden

Löbtauer Straße 31
01159 Dresden
Tel. 0351 4994-5805
Loebtau-tp@cultus-dresden.de



www.cultus-dresden.de



Probefahrt Werkstattservice

Seniorenmobile Kraft meiner Steckdose bin ich mobil.



1000 Watt Motor 55 km Reichweite
max. Geschwindigkeit 20 km/h

Ebilco® GmbH - Bahnhofstraße 5a - 01471 Radeburg
Tel. 035208-397181 - Mail: info@ebilo.de - Internet: www.ebilo.de

Raumdecor
LEUE GmbH

Beratung · Verkauf
Verlegung/Montage

- ◆ Parkett/Laminat
- ◆ Teppichböden
- ◆ Designbeläge
- ◆ Gardinen und Zubehör
- ◆ Farben/Tapeten
- ◆ Sonnenschutz innen & außen

Omsewitzer Ring 17 · 01169 Dresden
Telefon 0351 4129436
Warthaer Straße 25 · 01157 Dresden
Telefon 0351 4214092
www.raumdecor-leue.de

Sicher und geborgen in den eigenen 4 Wänden!



Der Johanniter-Hausnotruf
Tel. kostenfrei: 0800 3233800
www.johanniter.de/dresden

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Kommunikation und Kontakt

Wenn die Enkel oder Freunde nicht zu Besuch kommen und Vereinstreffen ausfallen, können Jung und Alt zumindest digital miteinander kommunizieren. Neben dem guten alten Telefon bieten sich Video-Kontakte über Skype, WhatsApp, Zoom oder andere Programme an. Kostenlose Angebote gibt es genug. Per Smartphone und Tablet lassen sich zudem Fotos oder Videos aufnehmen und verschicken und so ganz persönliche Lebenszeichen und Grüße übermitteln.

Unterhaltung und Bildung

Im Internet findet sich eine Vielzahl unterschiedlicher Onlinespiele, darunter klassische Brett- und Gesellschaftsspiele wie Schach, Skat oder Monopoly, aber auch jede Menge andere kostenlose Spiele, die man allein oder mit Freunden spielen kann.

Ein weiterer schöner Zeitvertreib ist es, Filme anzuschauen oder Musik zu hören. Mediatheken und Streaming-Dienste bieten hier eine reiche Auswahl: Videos bei Netflix, Amazon Prime, YouTube & Co., Musik zum Beispiel bei Spotify, Apple Music oder Google Play Musik. Neben Unterhaltung gibt es viele Bildungsangebote im Netz. Erklärvideos auf YouTube zählen ebenso dazu wie Podcasts von Rundfunksendern oder Online-Seminare verschiedener Anbieter.

Senioren, die sich aktiv mit dem Thema Digitalisierung beschäftigen möchten, finden Informationen und Hinweise unter anderem in diesen Publikationen:

Nie zu alt fürs Internet!
Broschüre des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Kontakt: BMFSFJ-Servicetelefon 030 201 791 30
→ www.bmfsfj.de

Wegweiser durch die digitale Welt
Für ältere Bürgerinnen und Bürger Der Ratgeber der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) beantwortet viele Fragen und gibt nützliche Tipps: Wie kann ich buchen, bestellen, einkaufen? Wie kann ich mich sicher im Netz bewegen und meine Daten schützen?
→ www.bagso.de

Kostenfreie Bestellung beim Publikationsversand der Bundesregierung publikationen@bundesregierung.de Postfach 48 10 09 18132 Rostock Telefon 030 18 27 22 721 (0,14 €/Min, abweichende Mobilfunkpreise möglich)

Text: Inge Gerdes

Testen Sie die nahezu unsichtbare Innovation von Signia



Das kleinste Silk™ Im-Ohr-Hörgerät mit natürlichem Klang. **3, 2, 1 - fertig!**

Neugierig? Besuchen Sie uns einfach oder vereinbaren Sie telefonisch einen Termin für einen Gratis-Hörtest. Tragen Sie die Signia Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe – kostenlos und unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie!



Borsbergstr. 20b 01309 Dresden
Tel: 0351 89 32 01 62
www.hoerwelt-schubert.de

signia
Life sounds brilliant.



Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Ausschuss für Finanzen

Montag, 4. Mai 2020, 16 Uhr, Neues Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1 Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bericht zur Haushaltsverfügung vom 21. April 2020

2 Evaluierung der Schlüsselprodukte in der Landeshauptstadt Dresden mit Wirkung ab dem Haushaltsplan 2021/2022

3 Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen für die „Quellsanierung im Bereich der ehemaligen Wäscherei Schoof Lockwitzbachweg 19“

4 Annahme und Verwendung einer Geldspende von SG Dynamo Dresden e. V. für das Städtische Klinikum Dresden

■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Mittwoch, 6. Mai, 16 Uhr, Neues Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1 Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

In öffentlicher Sitzung:

Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht

1 Beschlussvorlagen zu Vergaben freiberuflicher Leistungen

1.1 Vergabenummer: 2019-GB112-00037, Modernisierung und Instandsetzung der Freianlagen im Bereich des Festspielhauses Hellerau in Dresden-Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße 56, 01109 Dresden,

Objektplanung Freianlage nach § 39 HOAI, Lph 2–9

2 Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen
2.1 Vergabenummer: 2020-3751-00001, Beschaffung von 17 Krankentransportwagen (KTW) nach DIN EN 1789: 2014 (oder gleichwertig) über 3 Jahre

2.2 Vergabenummer: 2019-56-00033, Abschluss eines Vollversorgungsvertrages über die Lieferung und Inbetriebnahme von vernetzbaren Blutzuckermessgeräten inkl. der Verbrauchsmaterialien und Anbindung an den vorhandenen POCcelerator der Firma Siemens für das Städtische Klinikum Dresden an allen Standorten

2.3 Vergabenummer: 2019-56-00011, Rahmenvertrag über vier Jahre zur Lieferung von 560 Flachbildfernsehern und 468 TV-Halterungen zur Anpassung des Entertainmentssystems für Patienten an moderne Anforderungen im Städtischen Klinikum Dresden

2.4 Vergabenummer: 2020-56-00008, Lieferung, Montage, Übergabe und Inbetriebnahme von 2 Stück Chirurgischen C-Bogen für das Städtische Klinikum Dresden am Standort Dresden-Friedrichstadt und am Standort Dresden-Neustadt/Trachau

3 Beschlussvorlagen zu Bauvergaben

3.1 Vergabenummer: 2020-6615-00002, Rahmenvereinbarung für Instandsetzung von Ingenieurbauwerken und kleinen Stützmauern aus Naturstein, Beton und Stahlbeton 2020–2022, Los 1 – nordseitig der Elbe, Los 2 – südseitig der Elbe
3.2 Vergabenummer: 2020-6615-00003, Rahmenvereinbarung Instandsetzung an Fahr-, Geh- und Radbahnen 2020–2022, Lose 1–8
3.3 Vergabenummer: 2020-6615-00004, Fahrbahnerneuerung Winterbergstraße zwischen An der Pikardie und Grunaer Weg – Südseite, 01277 Dresden, Los – Straßenbau

3.4 Vergabenummer: 2020-6615-00011, Rahmenvereinbarung Fahrbahnmarkierung Thermoplastik 2020–2021, Los 1 – Nordwesten, Los 2 – Südosten

3.5 Vergabenummer: 2019-65-00336, 8. Grundschule, Umbau und Modernisierung Schulgebäude Konkordienstraße 12, 01217 Dresden, Fachlos 30 – Elektrotechnik

3.6 Vergabenummer: 2020-65-00024, BSZ Bau und Technik, Ersatzneubau Zweifeld-Sporthalle, Günstzstraße 3–5, 01069 Dresden, Fachlos 09 – Metallbauarbeiten

3.7 Vergabenummer: 2020-GB111-00012, Neubau Kindertageseinrichtung, Michelangelostraße 5, 01217 Dresden, Fachlos 04 – Heizung/Sanitär

Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Dresdnerinnen und Dresdner sind herzlich zu den nächsten Sitzungen eingeladen. Die Termine mit Auszügen aus den Tagesordnungen sind:

■ Klotzsche

Montag, 4. Mai 2020, 18.30 Uhr, Tagungsraum im Conference Center des Flughafens Dresden, Flughafenstraße

■ Fortschreibung Bankkonzept für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden

■ Erwerb des Flurstücks 666 z der Gemarkung Hellerau

■ Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden 2020

■ Umlegungsanordnung für den Bebauungsplan Nr. 3017, Dresden-Hellerau Nr. 13, Gewerbegebiet Flughafen

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/2021

■ Gompitz

Montag, 4. Mai 2020, 19.30 Uhr,

Ortschaftsrat Gompitz, Altnossener Straße 46 a, Ortsteil Pennrich

■ Zuarbeit zur Planung Doppelhaushalt 2021/2022 – Personal-mehrbedarf Sachbearbeiter/-in für Haushalt, Fördermittel und Wahlen in der Verwaltungsstelle Gompitz

■ Zuarbeit zur Planung Doppelhaushalt 2021/2022 – Personal-mehrbedarf Sachbearbeiter/-in für Ordnung und Sicherheit in der Verwaltungsstelle Gompitz

■ Zuarbeit zur Planung Doppelhaushalt 2021/2022 – Digitalisierung der Gremienarbeit

■ Erhaltung der Eigenständigkeit der Ortschaft Gompitz

■ Beschluss zur Bereitstellung von Finanzmitteln der Ortschaft Gompitz für Baumaßnahmen im Zuge der Ortsentwässerung Pennrich 5. BA (Podemuser Straße Süd/Pennricher Feldrain/Zum Jammertal)

■ Beschluss zur Bereitstellung von weiteren Finanzmitteln der Ortschaft Gompitz für den Straßenbau Altnossener Straße

■ Beschluss zum Antrag des Seniorenvereins Gompitz e. V. auf Gewährung einer Zuwendung für das Frühlingfest im Jahr 2020

■ Stellungnahme über die Aufnahme von besonderen regionalen Ereignissen im Jahr 2021 gemäß § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/2021

■ Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden 2020

■ Schönfeld-Weißig

Montag, 4. Mai 2020, 19.30 Uhr, Vereinsheim der Rassegeflügelzüchter Weißig und Umgebung e. V. (alte Turnhalle Schönfeld), Zugang über Borsbergstraße 12

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/2021

■ Fortschreibung Bankkonzept

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden folgende Dienstaussweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt:

DA-Nr. R071900 und

DA-Nr. H061335.

Freegal music – Angebot der Bibliotheken

Freegal music ist der Streamingdienst für Rock- und Popmusik des Major-Labels Sony Music Entertainment. Die Sammlung umfasst über 15 Millionen Songs, Musikvideos und Hörbücher von mehr als 40 000 Musiklabels weltweit.

Die Nutzung von freegal music ist kostenlos für Musikfreunde, die Mitglied der Städtischen Bibliotheken sind. Das Abspielen und Herunterladen von Titeln erfolgt nach dem Anmelden mit der Benutzername und dem Kennwort. Das Musikhören erfolgt per Stream. Einzelne Musiktitel können als MP3-Datei kopierschutzfrei heruntergeladen werden.

Freegal Music hat das Streaming-Limit für die Nutzer der Städtischen Bibliotheken Dresden bis zum 30. September auf 24 Stunden erhöht. Das heißt, die Nutzer können 24 Stunden kostenlos und unlimitiert per Stream via Freegal Musik und Hörbücher hören.

www.ebibo-dresden.de/freegal



Dresdner Freibadsaison bleibt ungewiss

Traditionell öffnen im Mai Dresdens Freibäder. Der Auftakt am Freitag, 1. Mai, im Georg-Arnhold-Bad ist aufgrund der aktuellen Einschränkungen während der Corona-Krise abgesagt und auch der geplante Saisonstart in den anderen Freibädern und Badestellen am 16. Mai ist aus diesem Grund unrealistisch.

Der Verkauf der Saisonkarten für die Freibäder wird bis auf Weiteres ausgesetzt. Für die Inhaber von Mehrfachtickets und von Dresdner-Bäder-Gutscheinen gelten nach der Wiedereröffnung der Objekte Kulanzregelungen.

Die Veröffentlichung des Programmes für Schwimmkurse, die im Herbst beginnen sollten, sowie die Anmeldung dafür werden zurückgestellt.

Aktuelle Änderungen und Informationen stehen im Internet.

www.dresdner-baeder.de



◀ Seite 17

für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden

■ Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0351/17 zur Errichtung von 21 neuen Grillplätzen im Stadtgebiet

■ Weiteres Vorgehen beim Hochlandkurier

■ Berichterstattung zu den Veranstaltungen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig im Jahr 2020/24. Hochlandfest der Ortschaft Schönfeld-Weißig/17. Weihnachtsmarkt im und um das Renaissanceschloss Schönfeld

■ Verwendung von Investitions- und Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege: Ausstattung für Veranstaltungen des Ortschaftsrates

SG Weißig e. V. - Nachtrag 1. Teilabschnitt Parkplatzsanierung

Bibliothek Weißig - Lautsprecheranlage, Bücher, Spiele

Feuerwehrverein Malschendorf e. V. - Steuer/Versicherung 2021 Traditions-Feuerwehrfahrzeug (Oldtimer)

Verein zur Förderung der Jugend e. V. - Talentförderung 2020

Stadtteilfeuerwehr Schönfeld, Jugendfeuerwehr - Pavillon

Feuerwehrverein Zaschendorf e. V. - 22. Vogelschießen 2020

Freundeskreis Eschdorf e. V. - Betriebskostenzuschuss 2019

Freundeskreis Eschdorf e. V. - Be-

triebskostenzuschuss 2020

Verwendung des Restbetrages aus den nicht genutzten Mitteln des Beschlusses SW45/01/14 „Mietkauf Turnhalle Schullwitz“

■ **Plauen**

Dienstag, 5. Mai 2020, 17.30 Uhr, Neues Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1

■ Ersatzneubau einer Zweifeld-Sporthalle am Gymnasium Plauen, Kantstraße 2

■ Bbauungsplan Nr. 3048, Dresden-Altstadt II Nr. 32, Budapester Straße/Zwickauer Straße

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/2021

■ Verkauf einer Teilfläche des Baufeldes 4 im Gewerbegebiet Coschütz/Gittersee

■ Sicheres Radfahren von Coschütz in die Innenstadt

■ **Pieschen**

Dienstag, 5. Mai 2020, 18 Uhr, im FeG „Goldenes Lamm“, 1. Etage, Gemeindesaal, Leipziger Straße 220

■ Fernwärmetrasse Leipziger Vorstadt/Pieschen: Information über aktuelle Baumaßnahmen und Verkehrseinschränkungen durch die DREWAG Netz GmbH

■ Fortschreibung Bankkonzept für das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/2021

■ Ergänzungssatzung Nr. 446, Dresden-Pieschen Nr. 1, Hubertusstraße

■ Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen zum Gebietshochwasserschutz Leipziger Vorstadt

■ Sichere Radverkehrsverbindung Pieschen – Neustadt

■ Aufstellungsbeschluss zur Erhaltungssatzung H-49, Dresden-Trachau, Wilder Mann

■ **Loschwitz**

Mittwoch, 6. Mai 2020, 18 Uhr, Stadtbezirksamt Loschwitz, Foyer, Erdgeschoss, Grundstraße 3

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz, hier: Wiederherstellung Bergmolchteich

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz, hier: 3 Teilprojekte zum 30. Elbhauptfest

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz, hier: Ausstellung Ball- und Tanzsäle am Elbhauptfest

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/2021

■ Wald erfahren – Waldpädagogisches Zentrum in der Dresdner Heide etablieren

■ Verkehrsberuhigung im Dorfkern Loschwitz

■ Beschlussfassung über besondere regionale Ereignisse im Jahr 2021 gemäß § 8 Abs. 2 SächsLa-ÖffG



■ **Cotta**

Donnerstag, 7. Mai 2020, 18 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1

■ Vorstellung der Arbeit des Kiesel e. V. im letzten Jahr – IG Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden für 2020

■ Gesamtanierung und Erweiterung 76. Oberschule, Merbitzer Straße 9

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2020/2021

■ Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0351/17 zur Errichtung von 21 neuen Grillplätzen im Stadtgebiet

■ Fortschreibung Bankkonzept für das gesamte Stadtgebiet

■ Abstimmung von zusätzlichen Ladenöffnungszeiten aus regionalem Anlass

■ Abstimmung von zusätzlichen Ladenöffnungszeiten aus regionalem Anlass

Amthliche Bekanntmachung des Umweltamtes

Erfassungen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) im Bereich Naturschutz nach § 37 Abs. 2 SächsNatSchG

Erfassung ausgewählter Arten der Tagfalter, Rot- und Grünwidderchen in verschiedenen Lebensräumen der Stadt Dresden

Gemäß § 1 Nr. 12 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz – NatSchZuVO) vom 13. August 2013 hat das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) die Aufgaben, fachliche Grundlagen für regionale Förderungsschwerpunkte und -maßnahmen zu erarbeiten sowie Fördermaßnahmen zu bewerten, fachlich zu begleiten und ihren Erfolg zu kontrollieren.

Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der

Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu

vermeiden sind.

Gemäß § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen.

Von Anfang Mai bis Ende September 2020 sind in der kreisfreien Stadt Dresden von der Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege folgende Untersuchungen geplant: Untersuchungen zum Rückgang ausgewählter, hochgradig gefährdeter Tagfalter, Rot- und Grünwidderchen: Erfassung ausgewählter Arten der Tagfalter, Rot- und Grünwidderchen in verschiedenen Lebensräumen.

Weil sich die Erhebungen im Rahmen der oben genannten

Untersuchungen insgesamt auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, werden sie öffentlich bekannt gemacht. Die für die oben genannten Aufgaben legitimierten LfULG-Bediensteten und deren Beauftragte führen die Dienstaussweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mit.

20. März 2020
Wolfgang Socher
Amtsleiter Umweltamt

in Vertretung
Jürgen Altmeyer
Abteilungsleiter Wasser-/Naturschutz-/Landwirtschaft-/Bodenschutzbehörde

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 79.5, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord, Fiedlerstraße

Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines vereinfachten Verfahrens

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 1. April 2020 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V3136/19 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 79.5, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord, Fiedlerstraße, beschlossen. Der Bebauungsplan hat die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Einordnung von medizinischen Einrichtungen wie Operationszentrum, Pflege, Rehabilitationszentrum, Diagnostik, Verwaltung, Lehre, Forschung und Labore zum Ziel.

Das Verfahren soll als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB geführt werden, da durch die Änderung des Bebauungsplanes die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 79.5, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord, Fiedlerstraße, wird begrenzt:

- im Norden – durch die Fiedlerstraße,
 - im Osten – durch die Fetscherstraße,
 - im Süden – durch die Blasewitzer Straße und
 - im Westen – durch die östliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 104/4 der Gemarkung Altstadt II.
- Der räumliche Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 22. April 2020

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

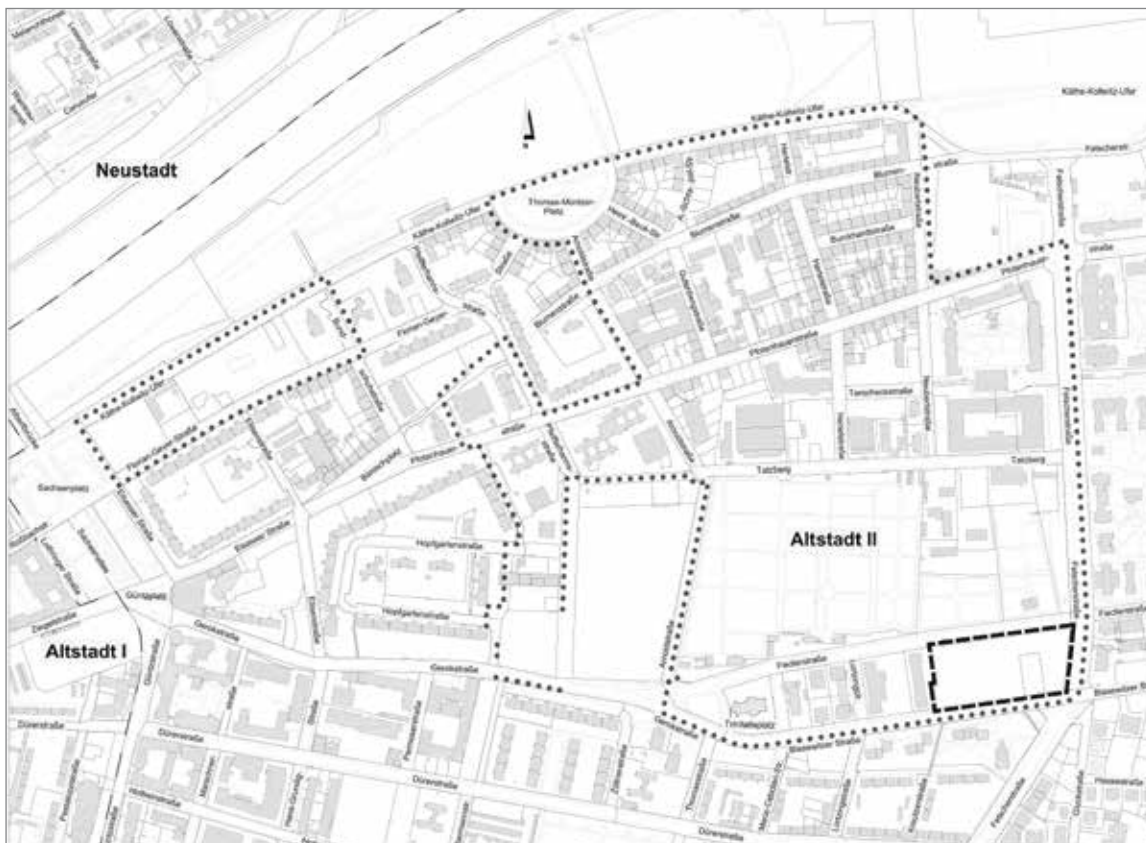
Bebauungsplan Nr. 79.5
Dresden-Altstadt II Nr. 1
Johannstadt Nord/Fiedlerstraße

Übersichtsplan

— Geltungsbereich des B-Plan Nr. 79.5 (Aufstellungsbeschluss 01.04.2020)

..... Geltungsbereich des B-Plan Nr. 79 (in Kraft getreten 13.07.2006)

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: April 2020
Grundlagenkarte: Amt für Geodaten und Kataster



Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
scharfe media GmbH
Freiberger Straße 114
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 44 70 10
Telefax (03 51) 42 44 70 60
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung
Telefon (03 51) 42 44 70 19
Telefax (03 51) 42 44 70 60
Redaktion: scharfe//media

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.

Jetzt ist Ihr Zuhause wichtig

**Wir sind wieder
für Sie da!**



Pirnaer Möbelhandel GmbH

www.pirnaer-moebelhandel.de



**PFLEGE AMBULANT
SENIORENPFLEGE
Marjana Hoch**

**Ganzheitliche Pflege nach Ihrem
persönlichem Bedarf zur
Verbesserung Ihrer Lebensqualität!**

Behalten Sie den Überblick im Pflegesystem!

Wir beraten Sie gern – einfach, verständlich und angepasst
an Ihre ganz persönliche Situation.

Unsere Leistungen

- Kompetente Beratung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Grundpflege
- Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Inhaberin: Marjana Hoch-Hotz
Firmensitz: Wittenberger Straße 58 • 01309 Dresden
Telefon +49 (0)351 31208 10 • Telefax +49 (0)351 31208 115

www.pflegedienst-hoch.de